

Schweizer KMU

Eine Analyse der aktuellsten Zahlen
Ausgabe 2024

Alexander Fust | Urs Fueglistaller | Thomas Züger
Christoph Brunner | Alexander Graf



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen



Universität St.Gallen
Schweizerisches Institut für KMU
und Unternehmertum



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Zusammenfassung	4
3	Einleitung	8
4	Schweizer KMU in Zahlen	9
4.1	Unternehmens- und Verwaltungslandschaft der Schweiz	10
4.2	Überblick KMU	12
4.3	KMU nach Sektor	14
4.4	KMU in den Kantonen	19
4.5	KMU in den Grossregionen	23
4.6	KMU in den Branchen	25
4.7	KMU im Jahresvergleich	29
4.8	Rechtsformen von KMU	31
4.9	Überlebensraten von neu gegründeten Firmen	34
4.10	KMU im internationalen Vergleich	36
4.10.1	Anzahl KMU und Beschäftigter im internationalen Vergleich	36
4.10.2	Anteil Beschäftigter in KMU im Verhältnis zum BIP pro Kopf	39
4.10.3	Exporte von KMU im internationalen Vergleich	40
5	Schlussbetrachtung und Fazit	43
6	Anhang	45
6.1	Branchenbetrachtung	45
6.1.1	Anzahl Unternehmen nach Branche und Unternehmensgrösse	45
6.1.2	Durchschnittliche Anzahl Beschäftigter pro Branche	48
6.1.3	Anzahl Beschäftigter nach Quantilen pro Branche	50
6.1.4	Verteilung der Unternehmen nach Branche und Grössenklasse	53
6.1.5	Verteilung der Beschäftigten nach Branche und Grössenklasse	55
6.1.6	Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte	58
6.2	Verteilung der KMU in den Kantonen	61
6.3	Beschäftigte in KMU im internationalen Vergleich	65
7	Literaturverzeichnis	66
8	Porträt der OBT AG und des KMU-HSG	69



1 Vorwort

Die Studie feiert ihre Jubiläumsausgabe.

Unser Ziel ist nunmehr seit mehr als sechzehn Jahren und zehn Ausgaben klar: Wir möchten mit dieser Publikation den Leserinnen und Lesern fundierte Informationen über die KMU-Landschaft der Schweiz geben. KMU, das sind Klein- und Mittelunternehmen. Wir möchten die Unterschiede von KMU innerhalb ihrer Welt und gegenüber Grossunternehmen aufzeigen, denn KMU sind nicht gleich KMU. So zählen der Coiffeur, die Bäckerei, der Malerbetrieb, die IT-Firma oder die Werbeagentur genauso zu den KMU wie hochtechnologische Weltmarktführende in der Medizinaltechnik oder etwa im Maschinenbau. Unter anderem macht diese Vielseitigkeit unsere Faszination für KMU aus, die wir täglich in der unternehmerischen Praxis und Forschung erleben dürfen.

Wir werten in dieser derzeit alle zwei Jahre erscheinenden Studie die aktuellen KMU-Zahlen aus, wobei wir auf unsere vergangenen Studien Bezug nehmen. Der Fokus dieser Studie richtet sich auf die Auswertung der Zahlen von 2021 und einen Vergleich mit den Vorjahren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

St.Gallen, im März 2024

Alexander Fust, Urs Fueglistaller, Thomas Züger, Christoph Brunner und Alexander Graf

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft	n.m.	nicht marktwirtschaftlich
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung	NOGA	Nomenclature Générale des Activités Économiques (statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der EU)
a. n. g.	anderweitig nicht genannt		
BESTA	Beschäftigungsstatistik des BFS		
BFS	Bundesamt für Statistik	OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
BZ	Betriebszählung des BFS		
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	STATENT	Statistik der Unternehmensstruktur des BFS
KMU	Klein- und Mittelunternehmen		
MA	Mitarbeitende (bzw. Beschäftigte)	VZÄ	Vollzeitäquivalente

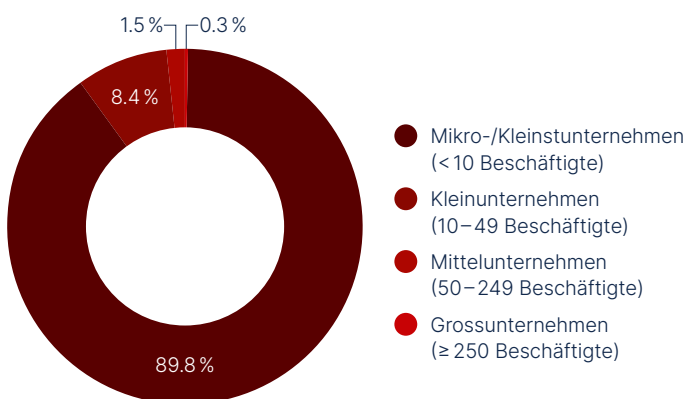
2 Zusammenfassung

Nicht Grossunternehmen ab 250 Mitarbeitenden (MA) dominieren die Schweizer Unternehmenslandschaft, sondern sogenannte Klein- und Mittelunternehmen (KMU): 99.7% der Unternehmen in der Schweiz gelten gemäss den neusten provisorischen Zahlen des Bundesamts für Statistik als KMU. Dabei sind die Kleinst- oder Mikrounternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden mit fast 90% der Unternehmen die häufigste Form von KMU. Die zwei anderen Formen von KMU, nämlich Klein- und Mittelunternehmen, machen zusammen bloss rund jedes zehnte Unternehmen in der Schweiz aus: 8.4% der Unternehmen sind Kleinunternehmen mit 10 bis 49 Mitarbeitenden, und bloss 1.5% der Unternehmen sind Mittelunternehmen mit 50 bis 249 Mitarbeitenden (BFS, 2023a)¹.

Ein Blick auf die Beschäftigtenzahlen zeigt, dass etwa zwei Drittel der Beschäftigten in der Schweiz – gemessen an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) – in KMU tätig sind. Die Beschäftigten sind ungefähr zu gleichen Teilen auf die verschiedenen Unternehmensgrössen bei KMU verteilt: In Mikrounternehmen (< 10 MA) arbeiten 22.6%, in Kleinunternehmen (10–49 MA) 21.6% und in Mittelunternehmen (50–249 MA) 20.9% der Beschäftigten.

¹ Die provisorischen Zahlen des BFS (STATENT) aus dem Jahr 2021 bilden die Grundlage für alle in der vorliegenden Studie ausgewiesenen Zahlen. Diese Daten wurden zum Zweck der Studie durch die Autoren spezifisch ausgewertet. Wir beziehen uns dabei vor allem auf die marktwirtschaftlichen institutionellen Einheiten.

Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse



Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse

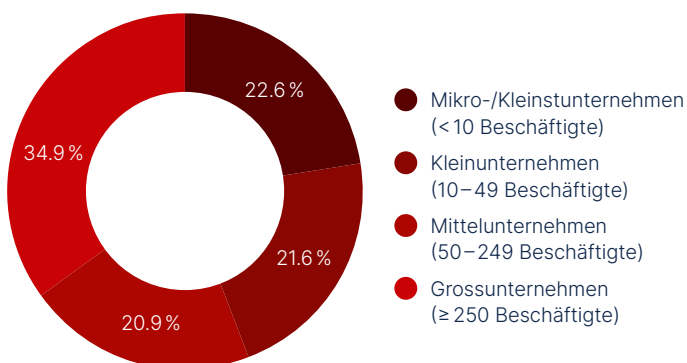


Abbildung 1: Unternehmen und Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

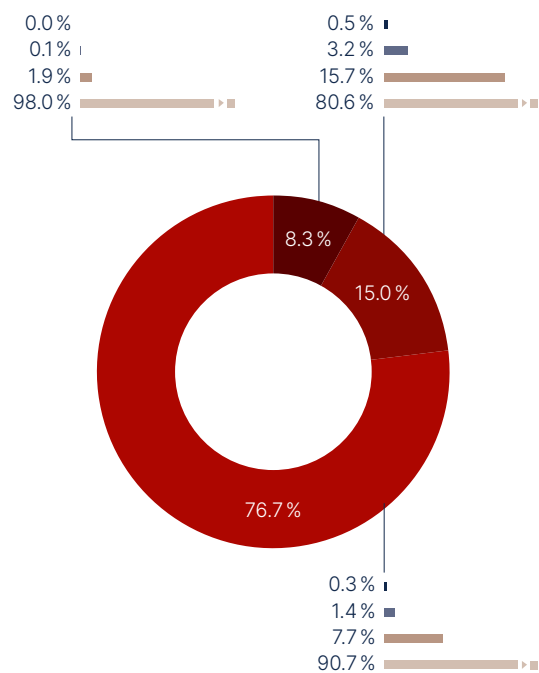
Grössenklasse	Total Unternehmen		Total Beschäftigte		Total VZÄ	
		in %		in %		in %
Mikrounternehmen (< 10 MA)	547'074	89.8	1'182'353	25.5	825'991	22.6
Kleinunternehmen (10–49 MA)	51'412	8.4	989'490	21.4	790'966	21.6
Mittelunternehmen (50–249 MA)	9'334	1.5	928'094	20.0	765'376	20.9
Grossunternehmen (≥ 250 MA)	1'698	0.3	1'533'591	33.1	1'275'875	34.9
Total	609'518	100.0	4'633'528	100.0	3'658'208	100.0

Tabelle 1: Unternehmen und Beschäftigte nach Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

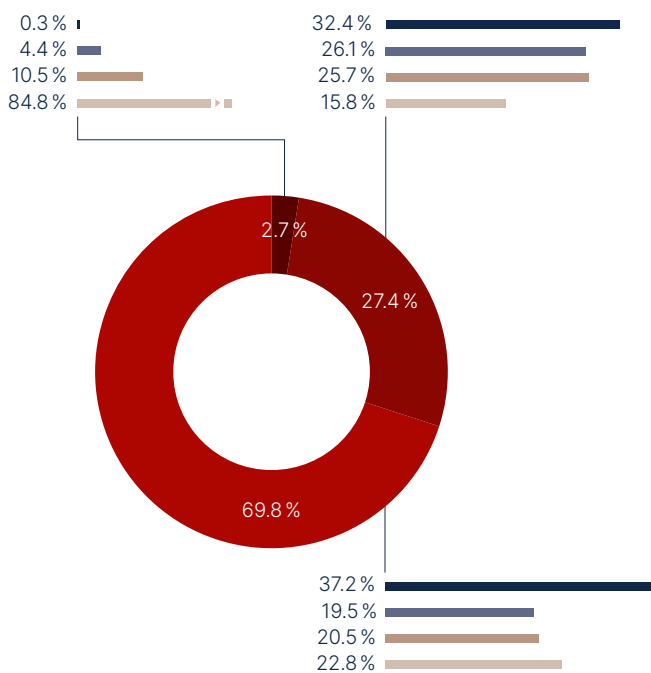
Die Kleinstunternehmen sind nicht in allen Bereichen gleich dominant. Werden die verschiedenen Sektoren miteinander verglichen, so ergibt sich folgendes Bild: Im ersten Sektor – dem Landwirtschaftssector – gibt es hauptsächlich Kleinstunternehmen. Sie machen 98.0% der Unternehmen aus. Auch im dritten Sektor – dem Dienstleistungssector – sind die Kleinstunternehmen mit 90.7% der Unternehmen sehr dominant. Und sogar im zweiten, im Industriesektor, liegt ihre Zahl bei 80.6% der Unternehmen.

Bei der Anzahl der Beschäftigten unterscheiden sich die Sektoren stark: Im ersten Sektor sind fast alle Personen in KMU tätig (99.7%), und 84.8% sind in Kleinstunternehmen beschäftigt. Im zweiten Sektor hingegen arbeiten 67.6% der Beschäftigten in KMU. Mit 15.8% ist weniger als ein Fünftel der Beschäftigten in Kleinstunternehmen tätig. Im dritten Sektor sind mit 62.8% der Beschäftigten prozentual im Vergleich zu den anderen Sektoren am wenigsten Personen in KMU tätig. Bei den Kleinstunternehmen ist ihr Anteil aber wieder grösser als bei den Beschäftigten aus dem Industriesektor: 22.8% der Beschäftigten im Dienstleistungssector sind Kleinstbetrieben zuzuordnen (siehe Abbildung 2).

Anzahl Unternehmen



Anteil Beschäftigter in VZÄ



- Sektor 1: Landwirtschaft
- Sektor 2: Industrie und verarbeitendes Gewerbe
- Sektor 3: Dienstleistungen
- ≥ 250 Beschäftigte
- 50–249 Beschäftigte
- 10–49 Beschäftigte
- < 10 Beschäftigte

Abbildung 2: Anzahl Unternehmen und Beschäftigter in VZÄ nach Sektor und Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Innerhalb der Kantone gibt es grosse Unterschiede, was die Verteilung der Beschäftigten auf die Sektoren anbelangt. Während im Kanton Basel-Stadt überdurchschnittlich viele Beschäftigte in Grossunternehmen in der Industrie und im Dienstleistungsbereich arbeiten, zeigt sich in den Kantonen Appenzell Inner- und Aargau ein anderes und sehr vielfältiges Bild: Die meisten Beschäftigten sind hier in KMU tätig, und zwar in allen Sektoren.

Grosse Unterschiede zeigen auch die Branchen, vor allem wenn die Durchschnittsgrösse der Unternehmen und die Strukturierung der KMU innerhalb einer Branche verglichen werden. Die Grösse reicht von 1.1 Mitarbeitenden in VZÄ pro Unternehmen in der Branche «Künstlerische Tätigkeiten» (Musiker, selbständige bildende Künstler, selbständige Journalisten usw.) bis zu 282 Mitarbeitenden pro Unternehmen in der Branche der Tabakverarbeitung. Eine hohe Anzahl an Kleinstunternehmen weisen unter anderem die folgenden Branchen auf:

- Immobilienwesen
- Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung
- Gesundheitswesen
- sonstige freiberufliche Tätigkeiten
- künstlerische Tätigkeiten
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- Landwirtschaft

In diesen Branchen machen Kleinstunternehmen mehr als 90 % der Unternehmen aus. Im Gegensatz dazu arbeiten in der Pharmabranche oder den Postdiensten nur gerade 16.3 % bzw. 9.1% der Beschäftigten (in VZÄ) in KMU.

Bei den Rechtsformen fällt auf, dass die meisten KMU als Einzelfirmen organisiert sind. Insbesondere in der Landwirtschaft sind fast 80 % der KMU Einzelfirmen. KMU der Industrie- und Dienstleistungen sind häufig als AG oder GmbH organisiert. Mit zunehmender Unternehmensgrösse schwindet die Zahl an Einzelfirmen und tendenziell auch an GmbH.

Auch dieses Jahr wurde die Überlebensrate neuer Unternehmen in dieser Studienreihe beleuchtet. Branchenübergreifend sind rund 50 % der Unternehmen fünf Jahre nach der Gründung noch aktiv, wobei grosse Unterschiede je nach Branche vorhanden sind. Im Gastgewerbe ist die Überlebensrate mit 38 % am niedrigsten, wogegen diese mit 62 % im Gesundheits- und Sozialwesen am höchsten ist.

Der KMU-Anteil ist auch in anderen Ländern ähnlich. Bei der Beschäftigtenzahl gibt es jedoch Unterschiede – so beschäftigen beispielsweise Grossunternehmen im Vereinigten Königreich (UK) und in Deutschland anteilmässig mehr Personen als Grossunternehmen in der Schweiz. Aufgrund dieser Unterschiede können Vergleiche der Unternehmensgrösse mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (BIP pro Kopf) der Länder gezogen werden. Die Trendlinie zeigt einen leicht negativen Zusammenhang zwischen dem Anteil der KMU eines Landes und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

Der behandelte Einfluss von KMU auf das Exportvolumen zeigt, dass in der Schweiz zwar nur rund jedes 13. KMU exportiert, jedoch sind diese dennoch für 37% des Exportvolumens der Schweiz verantwortlich. Der Grossteil des KMU-Exportvolumens geht von Mittelunternehmen aus. Zudem machen die Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden über zwei Drittel aller exportorientierten Firmen und 8% des gesamten Exportvolumens aus. In Deutschland, Frankreich oder Irland ist der Einfluss von Grossunternehmen deutlich ausgeprägter. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern weisen Schweizer KMU ein-ige der höchsten durchschnittlichen Exportvolumen auf (siehe Kapitel 4.10.3).



3 Einleitung

KMU dominieren in der Anzahl die Schweizer Unternehmenslandschaft – dies zeigen auch die aktuellsten Zahlen. Wir berufen uns dabei auf die provisorischen Daten der Vollerhebung des Bundesamts für Statistik (BFS), der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) für das Jahr 2021.

Uns interessiert die Unternehmenslandschaft der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung der KMU. Die folgenden Aspekte werden vertieft behandelt:

- Überblick über die Unternehmenslandschaft im Allgemeinen und KMU im Besonderen
- KMU nach Sektoren
- KMU in den Grossregionen
- KMU in den Kantonen
- KMU nach Branchen
- Entwicklung der KMU von 2017 bis 2021
- Rechtsform der KMU
- Überlebensrate neu gegründeter Firmen
- KMU im internationalen Vergleich (inkl. Vergleich KMU-Anteil und BIP pro Kopf und der KMU-Exportquoten)

Die nächsten (Unter-)Kapitel werden sich diesen Aspekten widmen, wobei ausführlichere Tabellen im Anhang enthalten sind.

4 Schweizer KMU in Zahlen

Als Grundlage nehmen wir Bezug auf die Datenerhebungen des Bundesamts für Statistik (BFS) von 2021. Diese Zahlen wurden im August 2023 veröffentlicht und lassen weitere Auswertungen zu. Aktualisierte Ausgaben unserer Studie werden Sie auch in Zukunft unter obt.ch/kmu-zahlen oder kmu.unisg.ch/kmu-zahlen finden.

Dieses Kapitel ist folgendermassen aufgebaut: Nach dem Überblick über die gesamte Schweizer Unternehmens- und Verwaltungslandschaft wird eine Übersicht über die KMU in der Schweiz und die KMU-Zahlen der Sektoren gegeben. Danach folgt eine Betrachtung der Grossregionen und der Kantone, der Branchen, der Entwicklung über die Zeit, der Rechtsformen, der Überlebensrate von neu gegründeten Firmen und der KMU im internationalen Vergleich (z.B. KMU im Vergleich nach BIP oder Exportzahlen).

Methodik

Die statistischen Erhebungen von 2021 basieren auf den provisorischen Werten der Statistik der Unternehmensstruktur des Bundesamts für Statistik (STATENT). Die STATENT ersetzt die Betriebszählung (BZ), die 2008 zum letzten Mal durchgeführt wurde, und bezieht sich im Wesentlichen auf Daten des Registers der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) sowie auf Informationen aus dem Unternehmens- und Betriebsregister des BFS. Die Zahlen werden durch Erhebungen bei Unternehmen (primärer und öffentlicher Sektor bzw. Landwirtschaft und alle öffentlich-rechtlichen Körperschaften) ergänzt. Es werden Unternehmen erfasst, die für ihre Angestellten sowie für sich selbst (Selbständigerwerbende) bei einem Mindesteinkommen von jährlich 2'300 Franken AHV-Beiträge zu bezahlen haben (BFS, 2023). Diese Statistik wird jährlich aktualisiert. Im Vergleich zur BZ werden nun auch weitere Kleinunternehmen und geringfügig Beschäftigte erfasst, die in der BZ nicht aufgeführt wurden. Dies erklärt die grossen Abweichungen im Vergleich der beiden Datengrundlagen (BFS, 2013).

Unternehmen vs. Arbeitsstätten: Die Erhebung erfolgt auf Stufe der Arbeitsstätten, das heisst, dass Einheiten, die lokal voneinander getrennt sind, separat erfasst werden. Da ein Unternehmen aus mehreren lokalen Einheiten bestehen kann, aggregiert das BFS die Arbeitsstätten (z.B. Filialen, Agenturen) auf Unternehmensebene. Wir nutzen in dieser Studie die Ebene «Unternehmen» (institutionelle Einheiten) als Untersuchungseinheit.

Marktwirtschaftliche Unternehmen: Im Unterschied zu anderen Studien (z.B. Fueglistaller et al., 2007) konzentrieren wir uns in dieser Studie auf die marktwirtschaftlichen und nicht auf die privatrechtlichen Unternehmen.

Version der Daten: Die Daten für die vorliegende Studie wurden 2023 und 2024 zum einen von der interaktiven Statistikdatenbank (STAT-TAB, pxweb.bfs.admin.ch) heruntergeladen. Zum anderen werteten wir die vom BFS zur Verfügung gestellten Individualdaten speziell nach interessanten Aspekten aus. Die Daten von 2021 sind provisorischer Natur (wie auch jene der letzten KMU-Studie mit den provisorischen Daten aus dem Jahr 2019). Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigten, dass sich noch einige Änderungen von den provisorischen zu den definitiven Daten ergeben können. Zudem veröffentlicht das BFS 2021 revidierte Zahlen für die Jahre 2011 aufwärts, die wir in dieser Studie berücksichtigen. Dadurch sind geringfügige Unterschiede zu den bereits in unseren früheren Studien behandelten Jahren 2015 bis 2017 auszumachen.

4.1 Unternehmens- und Verwaltungslandschaft der Schweiz

Bevor wir vertieft auf die KMU-Struktur eingehen, wird die Unternehmens- und Verwaltungslandschaft der Schweiz aufgezeigt. Wir unterscheiden die folgenden vier Typen von Organisationen:

- private marktwirtschaftliche Unternehmen
- öffentliche marktwirtschaftliche Unternehmen
- nicht marktwirtschaftliche private Organisationen (z.B. Verbände und Freizeitvereine)
- Verwaltungseinheiten (z.B. Gemeindeverwaltungen)

Die 608'796 privaten marktwirtschaftlichen Unternehmen der drei Sektoren² (97.2% aller erhobenen Organisationen) weisen 2021 etwa 3.5 Millionen Beschäftigte (in VZÄ) auf – das entspricht rund 82% aller VZÄ. Öffentliche

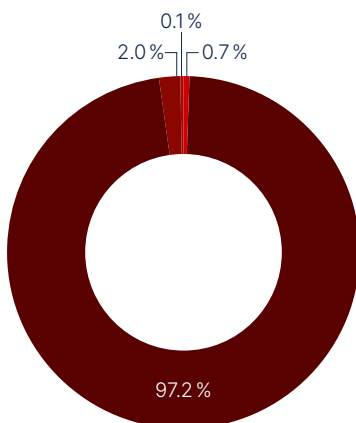
Unternehmen machen mit 722 Unternehmen 0.1% aller Organisationen aus, dafür beschäftigen sie 4.8% der VZÄ in der Schweiz (202'727 gemäss den Daten aus STATENT). Private Organisationen ohne Erwerbszweck³ stellen 2.0% aller Institutionen (12'275) dar und beschäftigen 2.9% der VZÄ (123'569). Verwaltungseinheiten wiederum stellen 0.7% (4'429) aller Organisationen sowie 10.0% (419'226) aller Arbeitsplätze (in VZÄ) dar. Betrachtet man die prozentuale Verteilung basierend auf der absoluten Anzahl Beschäftigter (5'417'999), unterscheidet sich diese nur marginal von jener in VZÄ (siehe Abbildung 3).

Unternehmen der Privatwirtschaft sind merklich kleiner als Verwaltungseinheiten und öffentliche Unternehmen.

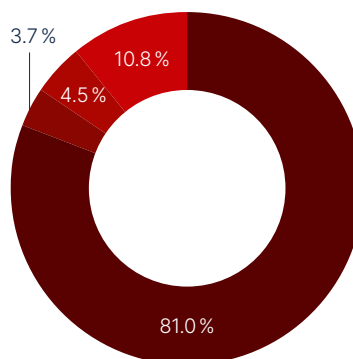
² Der erste Sektor umfasst Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, der zweite Sektor das verarbeitende Gewerbe sowie Industrieunternehmen, und der dritte Sektor beinhaltet Dienstleistungsunternehmen (BFS, 2009).

³ Private Organisationen ohne Erwerbszweck umfassen Gewerkschaften, Fachverbände, politische Ämter, Sport- und Freizeitvereine sowie kulturelle, religiöse und karitative Vereinigungen (STAT-TAB des BFS).

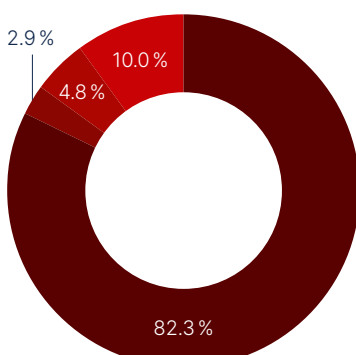
Anteil Organisationen (626'222)



Anteil Beschäftigter (5'417'999)



Beschäftigte in VZÄ (4'201'003)



- Private Unternehmen
- Nicht marktwirtschaftliche, private Organisationen
- Öffentliche Unternehmen
- Verwaltungseinheiten

Abbildung 3: Anteile und Beschäftigte sowie VZÄ nach Unternehmenstypen 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Beschäftigte in VZÄ nach Organisationstyp	Öffentlicher Sektor	in %	Privater Sektor	in %
Marktwirtschaftlich	Öffentliche Unternehmen: 202'727	4.8	Private Unternehmen: 3'455'482	82.3
Nicht marktwirtschaftlich	Verwaltungseinheiten: 419'226	10.0	Private n.m. Organisationen: 123'569	2.9

Tabelle 2: Beschäftigte in VZÄ nach Organisationstypen 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Beschäftigte nach Organisationstyp	Öffentlicher Sektor	in %	Privater Sektor	in %
Marktwirtschaftlich	Öffentliche Unternehmen: 246'326	4.5	Private Unternehmen: 4'387'202	81.0
Nicht marktwirtschaftlich	Verwaltungseinheiten: 583'625	10.8	Private n.m. Organisationen: 200'846	3.7

Tabelle 3: Absolute Anzahl Beschäftigter nach Organisationstypen 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Markant ist der Grössenunterschied bei den Organisationstypen. Öffentliche Unternehmen und Verwaltungseinheiten sind im Durchschnitt viel grösser als etwa private marktwirtschaftliche Unternehmen. Öffentliche Unternehmen

beschäftigen durchschnittlich 341 Personen und Verwaltungseinheiten⁴ über 131 Personen, während private marktwirtschaftliche Unternehmen im Durchschnitt gerade mal 7 Personen⁵ beschäftigen.

Unternehmenstyp *in Tausend	2021	2020	2019	2018	2017	Wachstum in % 2017–2021
Private marktwirtschaftliche Unternehmen						
Anzahl Unternehmen *	609	600	601	592	589	3.3
Beschäftigte *	4'387	4'275	4'330	4'282	4'227	3.8
Beschäftigte pro Unternehmen	7.2	7.1	7.2	7.2	7.2	0.5
Private Organisationen ohne Erwerbszweck						
Anzahl Organisationen *	12	12	12	12	11	8.2
Beschäftigte *	201	196	197	192	189	6.4
Beschäftigte pro Organisation	16.4	16.5	16.7	16.7	16.6	-1.6
Öffentliche Unternehmen						
Anzahl Unternehmen *	0.7	0.7	1	1	1	-4.5
Beschäftigte *	246	249	240	238	237	3.9
Beschäftigte pro Unternehmen	341.2	344.1	327.4	322.7	313.5	8.8
Verwaltungseinheit						
Anzahl Verwaltungseinheiten *	4.4	4.5	5	5	5	-2.2
Beschäftigte *	584	570	555	540	530	10.2
Beschäftigte pro Verwaltungseinheit	131.8	126.9	121.7	114.9	117.0	12.6
Total Organisationen *	626.2	616.8	617.7	609.2	606.1	3.3
Total Beschäftigte *	5'418.0	5'289.6	5'322.7	5'252.3	5'182.6	4.5

Tabelle 4: Anzahl Organisationen und Beschäftigter (absolut) nach Unternehmenstyp 2021 (Daten des BFS, 2023a)

⁴ Öffentliche Unternehmen sind marktwirtschaftlich tätig. Im Unterschied dazu ist dies für Verwaltungseinheiten nicht der Fall.

⁵ Wir werten die Daten nach der absoluten Anzahl der Beschäftigten oder Vollzeitäquivalenten aus. Falls wir die Vollzeitäquivalente (VZÄ) nutzen, weisen wir dies speziell aus. Für diese Studie verwenden wir aus Gründen der Lesbarkeit die Wörter «Beschäftigte» oder «Mitarbeitende». Die Abkürzung dafür ist «MA» oder, falls notwendig, «VZÄ» für «Vollzeitäquivalente».

Das folgende Beispiel zeigt den methodischen Unterschied zwischen Vollzeitäquivalenten und der klassischen Beschäftigtenzahl auf: Ein Unternehmen mit drei Mitarbeitenden zu je 60 % wird in Beschäftigtenzahlen als 3 und in Vollzeitäquivalenten als 1.8 angegeben. Wir verwenden möglichst Begriffe, die die weibliche und männliche Form beinhalten. Wo dies die Lesbarkeit beeinträchtigen würde, verwenden wir bei unserer Formulierung meist die männliche oder weibliche Form, wobei die weibliche bzw. männliche jeweils mitgemeint ist.

4.2 Überblick KMU

KMU machen einen grossen Teil der Arbeitswelt der Schweiz aus. Weltweit nutzen Politiker und KMU-Forscher verschiedene Ansätze, um KMU quantitativ zu definieren und von Grossunternehmen abzugrenzen. KMU können beispielsweise nach der Mitarbeiterzahl, der Bilanzsumme oder dem Umsatz definiert werden, die sich nach Sektor und Branche unterscheiden können (siehe Fueglistaller et al., 2013). Wir beziehen uns innerhalb dieses Berichts auf die in der Schweiz übliche Definition anhand der Mitarbeiterzahl bzw. Beschäftigtenzahl, die sich an der Definition der EU-Kommission anlehnt (Europäische Kommission, 2003).

Diese Definition bildet die Grundlage für die vorliegende Studie. KMU sind Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden und werden in folgende Gruppen unterteilt (Fueglistaller, 2004): Kleinstunternehmen (mit weniger als 10 Beschäftigten, auch Mikrounternehmen genannt), Kleinunternehmen (mit 10 bis einschliesslich 49 Beschäftigten) und Mittelunternehmen (mit 50 bis einschliesslich 249 Beschäftigten). Grössere Unternehmen bezeichnen wir in dieser Studie als Grossunternehmen. Sie beschäftigen demzufolge 250 Mitarbeitende und mehr.

Oberkategorie	Unterkategorie	Mitarbeiterzahl
KMU	Kleinstunternehmen (Mikrounternehmen)	< 10
	Kleinunternehmen	10–49
	Mittelunternehmen	50–249
Grossunternehmen		250 und mehr

Tabelle 5: Definition von KMU (Fueglistaller, 2004)

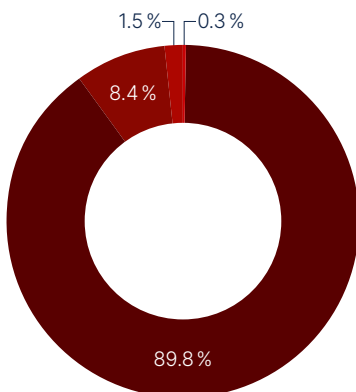
Gesamtüberblick der Schweizer KMU

Mit Blick auf die Schweizer Unternehmenslandschaft sind 2021 99.7% aller 609'518 marktwirtschaftlichen Unternehmen KMU und beschäftigen gleichzeitig rund zwei Drittel aller Mitarbeitenden (in VZÄ). Die grösste Gruppe, gemessen an der Anzahl Unternehmen, bilden zwar die Kleinstunternehmen mit 89.8% aller Unternehmen. In Kleinstunternehmen arbeiten jedoch nur 22.6% der Beschäftigten, in Kleinunternehmen sind es 21.6%, in Mittelunternehmen 20.9% und in Grossunternehmen sind es 34.9% aller Beschäftigten (jeweils in VZÄ).⁶

Fast 90% der Schweizer Unternehmen sind Kleinstunternehmen, und etwa 2/3 der Beschäftigten arbeiten in KMU.

⁶ Damit die KMU-Zahlen noch stärker vergleichbar mit den internationalen Zahlen sind, werden die Unternehmensgrössen anhand der Beschäftigten und nicht anhand der Vollzeitäquivalente ausgewertet. Das heisst, Firmen mit 300 Beschäftigten, aber 220 Vollzeitäquivalenten werden zu den Grossunternehmen und nicht zu den Mittelunternehmen gezählt. Dies erklärt die höhere Zahl an Grossunternehmen im Vergleich zu anderen Publikationen.

Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse



- Mikro-/Kleinstunternehmen (< 10 Beschäftigte)
- Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)
- Mittelunternehmen (50–249 Beschäftigte)
- Grossunternehmen (≥ 250 Beschäftigte)

Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse

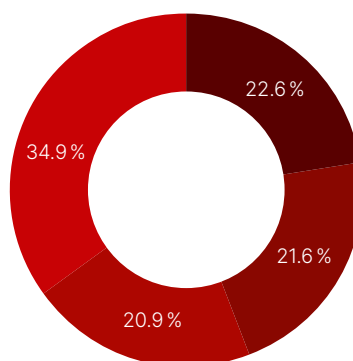


Abbildung 4: Unternehmen und Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Grössenklasse nach Beschäftigten	Total Unternehmen		Total Beschäftigte		Total VZÄ	
		in %		in %		in %
Mikro-/Kleinstunternehmen (< 10 Beschäftigte)	547'074	89.8	1'182'353	25.5	825'991	22.6
Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)	51'412	8.4	989'490	21.4	790'966	21.6
Mittelunternehmen (50–249 Beschäftigte)	9'334	1.5	928'094	20.0	765'376	20.9
Grossunternehmen (≥ 250 Beschäftigte)	1'698	0.3	1'533'591	33.1	1'275'875	34.9
Total	609'518	100.0	4'633'528	100.0	3'658'208	100.0

Tabelle 6: Anzahl Beschäftigter und Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Die vertiefte Analyse der KMU-Zahlen zeigt ein erstaunliches Ergebnis: In der Hälfte aller KMU arbeitet bloss eine Person. Dennoch lässt sich nicht von einer Dominanz gemessen an der Beschäftigtenzahl sprechen, denn bloss 5.6% aller Beschäftigten (in VZÄ) gehen von

Ein-Personen-Betrieben aus. Über 16% der Beschäftigten (in VZÄ) arbeiten in Unternehmen mit maximal fünf Mitarbeitenden, und fast 27% sind es bei den Unternehmen mit mindestens 500 Beschäftigten.

Unternehmensgrösse		Unternehmen		Beschäftigte		Beschäftigte (in VZÄ)	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
			kumuliert		kumuliert		kumuliert
Mikro- unternehmen	1 Beschäftigte/r	316'500	51.9	316'500	6.8	203'954	5.6
	2 Beschäftigte	83'812	65.7	167'624	10.4	114'658	8.7
	3 Beschäftigte	50'036	73.9	150'108	13.7	103'528	11.5
	4 Beschäftigte	31'725	79.1	126'900	16.4	89'864	14.0
	5 Beschäftigte	21'077	82.5	105'385	18.7	76'667	16.1
	6 Beschäftigte	15'578	85.1	93'468	20.7	69'203	18.0
	7 Beschäftigte	11'773	87.0	82'411	22.5	61'853	19.7
	8 Beschäftigte	9'200	88.5	73'600	24.1	55'659	21.2
	9 Beschäftigte	7'373	89.8	66'357	25.5	50'606	22.6
Klein- unternehmen	10–14 Beschäftigte	22'363	93.4	260'892	31.1	202'346	28.1
	15–19 Beschäftigte	10'606	95.2	177'452	35.0	140'661	32.0
	20–49 Beschäftigte	18'443	98.2	551'146	46.9	447'959	44.2
Mittel- unternehmen	50–99 Beschäftigte	5'903	99.2	406'664	55.6	334'849	53.4
	100–199 Beschäftigte	2'858	99.6	394'434	64.2	323'938	62.2
	200–249 Beschäftigte	573	99.7	126'996	66.9	106'589	65.1
Gross- unternehmen	250–499 Beschäftigte	960	99.9	326'757	74.0	274'488	72.6
	500–999 Beschäftigte	422	99.9	295'431	80.3	249'799	79.5
	≥ 1'000 Beschäftigte	316	100.0	911'403	100.0	751'588	100.0

Tabelle 7: Anzahl Unternehmen und Beschäftigter nach Unternehmensgrösse 2021⁷ (Daten des BFS, 2023a)

⁷ Die Datengrundlage dieser Tabelle ist die Vollerhebung von STATENT. Dabei beziehen wir uns auf die Individualdaten.

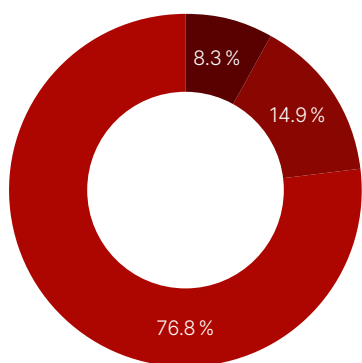
4.3 KMU nach Sektor

Das Bundesamt für Statistik unterscheidet drei Sektoren: den ersten, den zweiten und den dritten Sektor. Der erste Sektor umfasst die Land- und Forstwirtschaftsunternehmen, der zweite Sektor die Industrie- und Bauunternehmen und der dritte Sektor – auch Tertiärsektor genannt – die Dienstleistungsunternehmen (siehe dazu die NOGA des Bundesamts für Statistik, 2009)⁸.

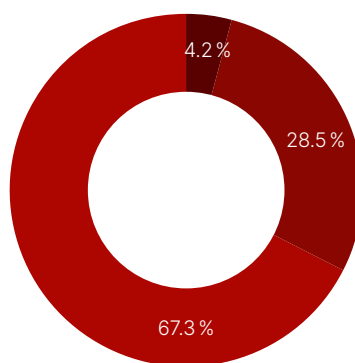
⁸ Die NOGA 2008 («Nomenclature Générale des Activités économiques») enthält alle Branchen nach unterschiedlicher Detailtreue, sogenannte Einsteller [übergeordnete Branchen] bis Sechssteller [grosser Detaillierungsgrad der Subbranchen]. Dabei werden die Branchen den drei Sektoren zugeordnet. Siehe dazu das BFS (2009).

Dienstleistungsbetriebe dominieren die KMU-Landschaft: 76.8% aller KMU sind Dienstleistungsbetriebe, und zusammen stellen diese 67.3% aller KMU-VZÄ. Im Vergleich zu den anderen zwei Sektoren sind KMU im Industriesektor grösser (das heisst, sie beschäftigen durchschnittlich mehr Mitarbeitende pro Unternehmen). Dies erklärt die hohe relative Beschäftigtenzahl (in VZÄ) des Industriesektors mit 28.5% aller KMU, die im Vergleich dazu jedoch «nur» 14.9% aller Schweizer KMU ausmachen.

Anzahl KMU nach Sektor



KMU-Beschäftigte nach Sektor in VZÄ



- Landwirtschaft
- Industrie und verarbeitendes Gewerbe
- Dienstleistungen

Abbildung 5: Anteil KMU und Beschäftigter in KMU nach Sektor in VZÄ 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Sektor	Anzahl KMU		Beschäftigte in KMU		Vollzeitäquivalente in KMU	
	Tausend	in %	Tausend	in %	Tausend	in %
Landwirtschaft	50.4	8.3	155.3	5.0	99.5	4.2
Industrie	90.8	14.9	758.9	24.5	678.4	28.5
Dienstleistungen	466.6	76.8	2'185.8	70.5	1'604.4	67.3
Total	607.8	100.0	3'099.9	100.0	2'382.3	100.0

Tabelle 8: Anzahl KMU und KMU-Beschäftigter in den drei Sektoren 2021 (Daten des BFS, 2023a)

KMU im ersten Sektor (Land- und Forstwirtschaft)

Der erste Sektor, die Land- und Forstwirtschaft, dessen Betriebe 2022 einen Anteil von 0.6% an das Bruttoinlandsprodukt beisteuerten (BFS, 2023b),⁹ ist geprägt durch Kleinunternehmen. Nur gerade 63 der 50'400 Betriebe im ersten Sektor sind Mittelunternehmen. Es gibt zudem nur einen Grossbetrieb. Ein durchschnittlicher Landwirtschaftsbetrieb besteht 2017 aus knapp zwei Personen.¹⁰ Es erstaunt deshalb nicht, dass 98.0% der Landwirtschaftsbetriebe weniger als zehn Mitarbeitende beschäftigen und dadurch als Kleinunternehmen gelten (siehe Tabelle 11).

⁹ Provisorische Bruttowertschöpfung gemäss Produktionskonto nach Branchen (nach A17), Bundesamt für Statistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (BFS, 2021b).

¹⁰ Die Berechnung basiert auf der Basis der Vollzeit-äquivalente (99'810 geteilt durch 50'400).

Grosse Unterschiede zeigen sich in den Kantonen in der Verteilung der KMU nach Sektoren im Jahr 2021. Während KMU-Land- und -Forstwirtschaftsbetriebe naturgemäss in eher ländlich¹¹ geprägten Kantonen wie Appenzell Innerrhoden (26%), Uri (23%), Jura (19%) und Obwalden (18%) stark präsent sind, ist ihr Anteil in einzelnen städtischen Kantonen wie Genf (1%) oder Basel-Stadt (0.2%) sehr klein.

¹¹ Als ländlich bezeichnen wir der Einfachheit halber Kantone, die eine relativ tiefe Bevölkerungsdichte haben.

Der Landwirtschaftssektor ist geprägt durch Kleinunternehmen.

Appenzell Innerrhoden weist relativ gesehen am meisten Land- und Forstwirtschaftsbetriebe auf.

KMU-Verteilung nach Sektor und Kanton (in %)

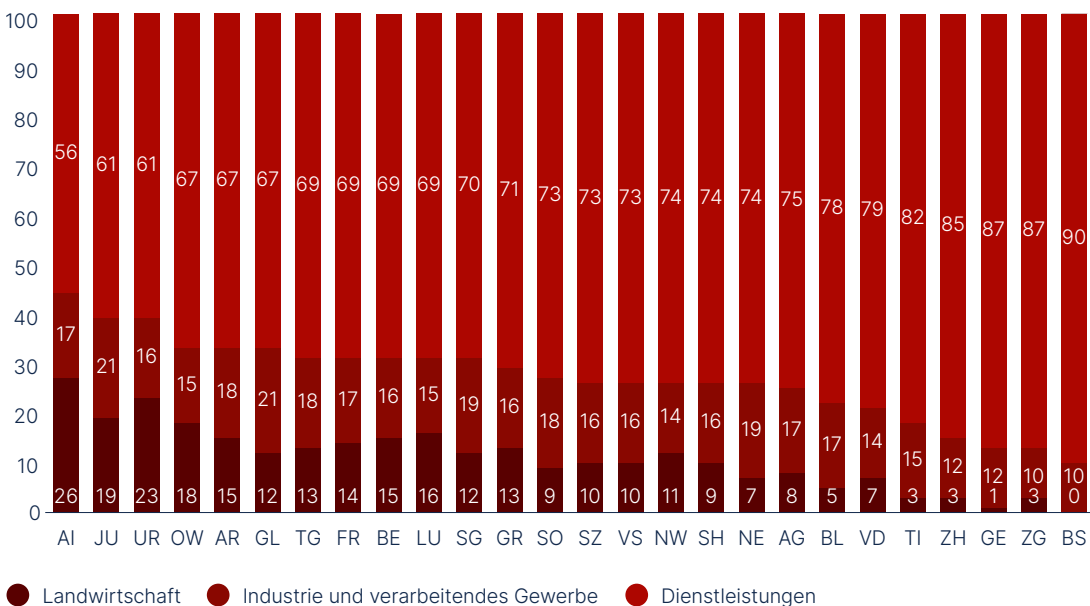


Abbildung 6: KMU-Verteilung nach Sektor und Kanton 2021 (Daten des BFS, 2023a)

KMU im zweiten Sektor (Industrie)

Industriebetriebe sind im Durchschnitt grösser als jene aus den anderen beiden Sektoren. 14.9% aller Schweizer KMU sind hauptsächlich in der Industrie oder dem verarbeitenden Gewerbe tätig und weisen 28.5% der Beschäftigten (in VZÄ) in KMU auf (siehe Tabelle 8).

Auch im Industriesektor gibt es starke kantonale Unterschiede: Die Industrie-KMU reichen von

21% im Kanton Jura bis zu 10% der KMU aller drei Sektoren in den Kantonen Zug und Basel-Stadt. Ein Vergleich der Beschäftigten (in VZÄ) in KMU zeigt, dass in den Kantonen Jura und Glarus fast die Hälfte der KMU-Beschäftigten im Industriesektor tätig sind, während in den Kantonen Basel-Stadt, Genf und Zug weniger als 20% der Beschäftigten in diesem Sektor arbeiten (siehe Abbildung 7).

Beschäftigte in KMU nach Sektor und Kanton (in %)

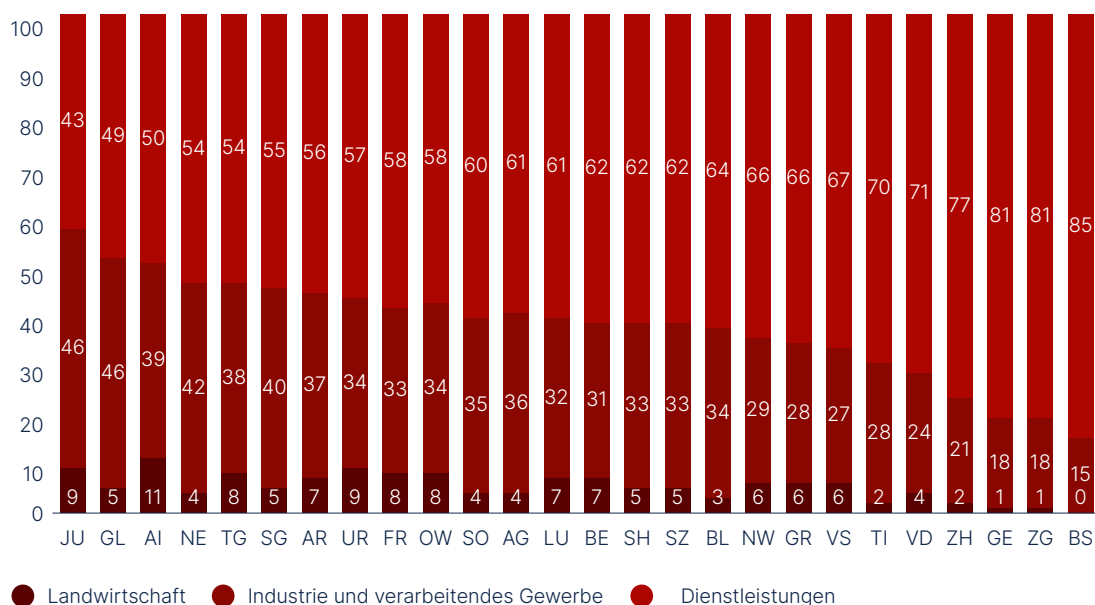


Abbildung 7: KMU-Beschäftigte in VZÄ nach Sektor und Kanton 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Der Industriesektor kann weiter in verarbeitendes Gewerbe (Hochbau, Tiefbau und Ausbaugewerbe) und in Industrieunternehmen (ohne das Gewerbe) unterteilt werden. Die Gewerbeunternehmen¹² beschäftigen im Durchschnitt

¹² Als verarbeitende Gewerbeunternehmen wurden alle Unternehmen in den Branchen «41 Hochbau», «42 Tiefbau» und «43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe» einbezogen (nach NOGA-Zweisteller des BFS).

fast 7 Mitarbeitende, wogegen die Industrieunternehmen durchschnittlich 16 Personen beschäftigen. Es fällt zudem auf, dass eine relativ hohe Zahl der Beschäftigten des Industriesektors in Grossunternehmen angestellt ist. Im Vergleich zu den grossen Gewerbeunternehmen sind prozentual gesehen (42.1% zu 12.6%) mehr als dreimal so viele Beschäftigte in grossen Industrieunternehmen angestellt (siehe Tabelle 9 und Tabelle 10).

Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl Unternehmen	in %	Beschäftigte in VZÄ	in %
< 10 Beschäftigte	41'706	84.3	94'278	28.7
10–49 Beschäftigte	6'857	13.9	120'246	36.7
50–249 Beschäftigte	855	1.7	72'335	22.0
≥ 250 Beschäftigte	79	0.2	41'193	12.6

Tabelle 9: Anzahl Unternehmen und Beschäftigter im verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2021 in VZÄ (Daten des BFS, 2023a)

Industrie	Anzahl Unternehmen	in %	Beschäftigte in VZÄ	in %
< 10 Beschäftigte	31'926	76.3	64'116	9.5
10–49 Beschäftigte	7'475	17.9	137'385	20.3
50–249 Beschäftigte	2'029	4.8	190'077	28.1
≥ 250 Beschäftigte	420	1.0	284'235	42.1

Tabelle 10: Anzahl Industrieunternehmen und Beschäftigter im Jahr 2021 in VZÄ (Daten des BFS, 2023a)

KMU im dritten Sektor (Dienstleistungen)

Dienstleistungsunternehmen sind mit fast 5.5 Mitarbeitenden pro Unternehmen im Durchschnitt zwar grösser als Landwirtschaftsbetriebe, jedoch kleiner als Industrieunternehmen. Eine Betrachtung der Dienstleistungs-KMU zeigt, dass sie durchschnittlich fast 3.4 Personen beschäftigen. Über alle Sektoren hinweg dominieren die Dienstleistungs-KMU die KMU-Landschaft in der Schweiz gemessen an ihrer Anzahl: Rund 77% aller Schweizer KMU sind im Dienstleistungssektor tätig und beschäftigen 66% aller Mitarbeitenden (in VZÄ) in KMU (siehe Tabelle 8). Über alle Unternehmen hinweg sind sogar 76% aller Unternehmen und 70% aller Beschäftigten (in VZÄ) im Dienstleistungssektor tätig (siehe Tabelle 11).

Gleichzeitig gibt es grosse kantonale Unterschiede. Im Kanton Appenzell Innerrhoden etwa ist mehr als die Hälfte aller KMU im Dienstleistungssektor tätig, wogegen im Kanton Basel-Stadt die Dienstleistungs-KMU 90% aller KMU des Kantons ausmachen. Bei den Beschäftigten sieht es ähnlich aus: Im Kanton Jura arbeiten 43% aller KMU-Beschäftigten im Dienstleistungssektor, im Kanton Basel-Stadt sind es 85%. Tendenziell ist in eher städtischen Kantonen der Anteil an Dienstleistungs-KMU grösser (siehe Abbildung 6 und Abbildung 7).

Übersicht über die drei Sektoren

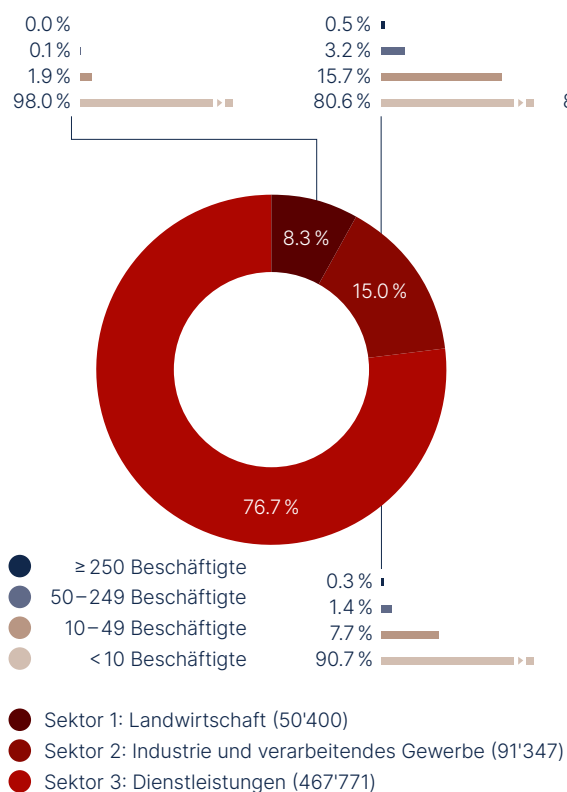
Die nachfolgende Abbildung fasst die Ergebnisse zusammen und zeigt einen Überblick über die Schweizer Unternehmenslandschaft nach Sektoren und Unternehmensgrössen im Jahr 2021. Den grössten Anteil an Unternehmen in allen drei Sektoren machen auch im betrachteten Jahr Kleinunternehmen aus: Sie betragen 98.0% im Primärsektor, 80.6% im Sekundärsektor und 90.7% im Tertiärsektor. Unterschiede in den drei Sektoren lassen sich auch beim Vergleich der Beschäftigtenzahlen erkennen. Im Primärsektor (Land- und Forstwirtschaft) beschäftigen Kleinbetriebe den Grossteil der Mitarbeitenden nach VZÄ (84.8%). Im Industrie-sektor nimmt der Anteil der Beschäftigten tendenziell mit der Grösse der Unternehmen zu: Kleinbetriebe stellen 15.8% der Arbeitsplätze, Kleinbetriebe 25.7%, Mittelbetriebe 26.1% und Grossbetriebe 32.4% der Arbeitsplätze. Im Dienstleistungssektor arbeiten 37.2% der Beschäftigten in Grossunternehmen, während kleine und mittlere Unternehmen (10–249 Beschäftigte) zusammen 40.0% und Kleinunternehmen 22.8% der Arbeitsplätze umfassen (in VZÄ gerechnet).

Basel-Stadt weist mit 90% am meisten KMU im Dienstleistungssektor auf.

Jura weist prozentual am wenigsten Beschäftigte im Dienstleistungssektor auf.

76% aller Unternehmen und fast 69% der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig.

Anzahl Unternehmen (609'518)



Anzahl Beschäftigter in VZÄ (3'658'208)

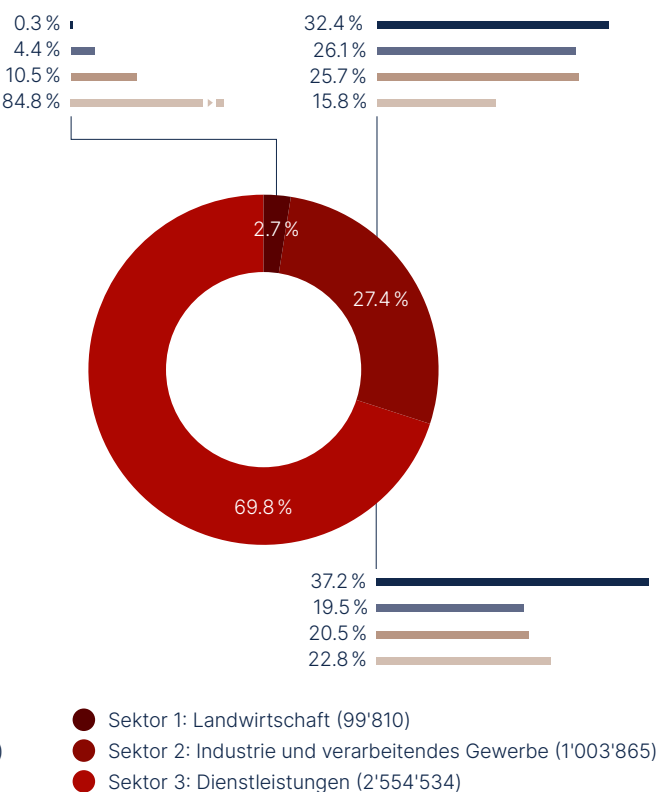


Abbildung 8: Anzahl Unternehmen und Beschäftigter in VZÄ nach Sektor und Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Sektor	Unternehmensgrösse	Unternehmen	in %	Beschäftigte in VZÄ	in %
Land- wirtschaft	< 10 Beschäftigte	49'377	98.0	84'647	84.8
	10–49 Beschäftigte	959	1.9	10'482	10.5
	50–249 Beschäftigte	63	0.1	4'350	4.4
	≥ 250 Beschäftigte	1	0.0	330	0.3
	Total	50'400	100.0	99'810	100.0
Vergleich zu den anderen Sektoren			8.3	2.7	
Industrie	< 10 Beschäftigte	73'632	80.6	158'394	15.8
	10–49 Beschäftigte	14'332	15.7	257'630	25.7
	50–249 Beschäftigte	2'884	3.2	262'412	26.1
	≥ 250 Beschäftigte	499	0.5	325'429	32.4
	Total	91'347	100.0	1'003'865	100.0
Vergleich zu den anderen Sektoren			15.0	27.4	
Dienst- leistungen	< 10 Beschäftigte	424'065	90.7	582'950	22.8
	10–49 Beschäftigte	36'121	7.7	522'853	20.5
	50–249 Beschäftigte	6'387	1.4	498'614	19.5
	≥ 250 Beschäftigte	1'198	0.3	950'116	37.2
	Total	467'771	100.0	2'554'534	100.0
Vergleich zu den anderen Sektoren			76.7	69.8	
Total alle Sektoren		609'518	100	3'658'208	100

Tabelle 11: Anzahl Unternehmen und Beschäftigter in VZÄ nach Sektor und Unternehmensgrösse 2021
(Daten des BFS, 2023a)

Beim Blick auf die Kleinstunternehmen (siehe Tabelle 11 und Tabelle 12) fällt die grosse Anzahl an Firmen auf, die weniger als zwei Mitarbeitende (in VZÄ) beschäftigen. Ein Sektorenvergleich zeigt zudem, dass der Primärsektor (Landwirtschaft) durch Betriebe

mit ein, zwei und drei Mitarbeitenden geprägt ist. Bei Betrieben des Sekundärsektors (Industrie- und Gewerbeunternehmen) ist der Anteil der Kleinstunternehmen im Vergleich zu den anderen Sektoren am geringsten.

Anzahl Beschäftigte in VZÄ	1. Sektor			2. Sektor		3. Sektor
	Landwirtschafts- unternehmen	Industrie- unternehmen	Gewerbe- unternehmen	Dienstleistungs- unternehmen		
1 Beschäftigte(r)	24.5%	38.6%	36.9%	58.8%		
2 Beschäftigte	33.3%	13.6%	17.6%	14.4%		
3 Beschäftigte	28.3%	7.0%	8.9%	6.7%		
4 Beschäftigte	7.8%	5.1%	6.2%	4.2%		
5 Beschäftigte	2.7%	4.0%	4.7%	2.9%		
6 Beschäftigte	1.1%	3.1%	3.8%	2.1%		
7 Beschäftigte	0.6%	2.7%	2.7%	1.6%		
8 Beschäftigte	0.3%	2.0%	2.3%	1.2%		
9 Beschäftigte	0.3%	1.8%	2.0%	0.9%		
Total Kleinunternehmen	98.9%	78.0%	85.1%	92.8%		

Tabelle 12: Verteilung der Anzahl Unternehmen bei den Kleinunternehmen nach Sektor und Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

4.4 KMU in den Kantonen¹³

Die absoluten KMU-Zahlen der Kantone zeigen bezüglich der Sektorenaufteilung ein spannendes Bild. Der Kanton Zürich weist absolut gesehen die meisten KMU auf. 3'323 Landwirtschafts-, 12'440 Industrie- und 90'348 Dienstleistungs-KMU sind im Kanton Zürich angesiedelt. Hingegen weist der Kanton Appenzell Innerrhoden aus der Gesamtsicht die geringste Anzahl an KMU auf, nämlich 439 Landwirtschafts-, 288 Industrie- und 942 Dienstleistungs-KMU (siehe Tabelle 32).

¹³ Wir nutzen die Analyseeinheit auf Stufe Organisation (institutionelle Einheiten) und nicht der Arbeitsstätten (siehe Kasten zur Methodik auf Seite 9). Deshalb werden die Mitarbeitenden von Filialen eines Unternehmens zum Hauptsitz gezählt. Wenn nun die Filialen in anderen Kantonen als dem Hauptsitz beheimatet sind, werden sie trotzdem zum Kanton des Hauptsitzes gezählt. Insbesondere bei mittelgrossen und grossen Betrieben mit vielen Filialen kann dies zu starken Verzerrungen führen.

Absolut gesehen weist der Kanton Zürich am meisten KMU auf.

Anzahl KMU nach Kanton und Sektor 2021

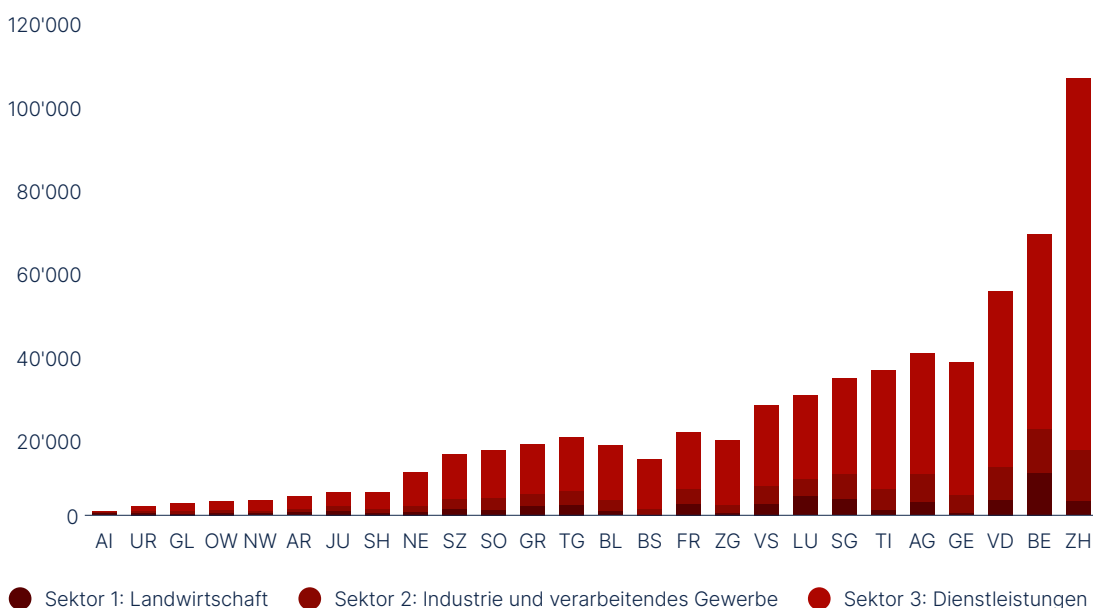


Abbildung 9: Anzahl KMU in den Kantonen 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Die Abbildung 10 zeigt, wie viele Beschäftigte in den Kantonen und Sektoren in KMU im Vergleich zu allen Beschäftigten angestellt sind. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Kantonen sind gross. Der Kanton Basel-Stadt ist geprägt durch eine prozentual tiefere Zahl

an Beschäftigten, die in Dienstleistungs- und Industrie-KMU arbeiten. Bei Dienstleistungsunternehmen sind es 35% und bei Industriebetrieben 23% der VZÄ. Im Kanton Appenzell Innerrhoden hingegen verteilen sich Beschäftigte in VZÄ ausschliesslich auf KMU (siehe auch Tabelle 33).

Beschäftigte in KMU nach Kanton 2021 (in % und VZÄ)

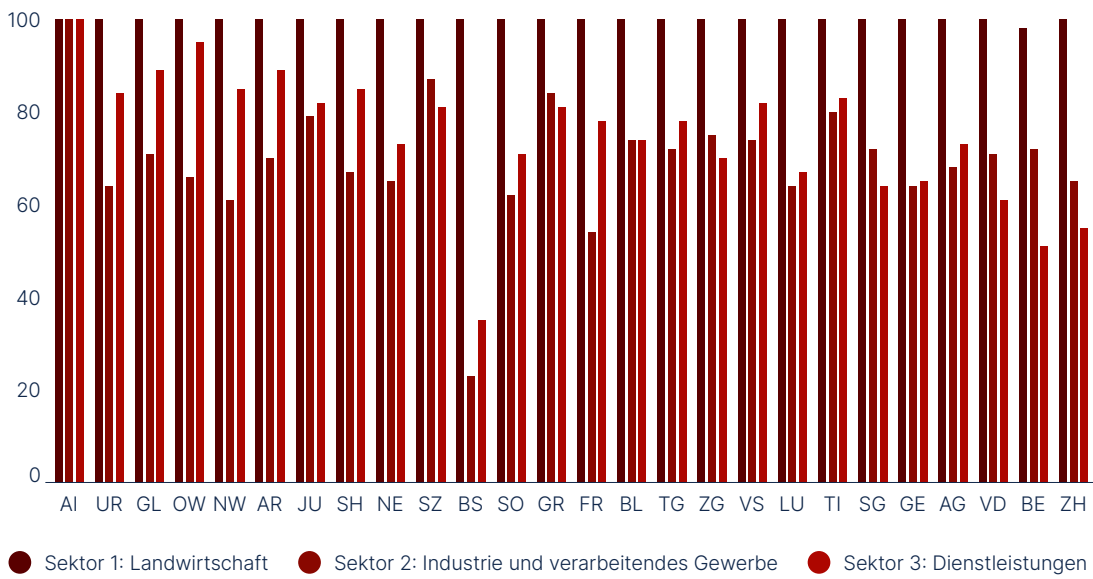


Abbildung 10: Beschäftigte in KMU nach Sektor und Kanton 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Tabelle 13 zeigt analog zu Abbildung 10, dass der Kanton Appenzell Innerrhoden keine Grossunternehmen aufweist und somit gleichzeitig den höchsten KMU-Anteil aufweist. Der Kanton Basel-Stadt besitzt den höchsten

Anteil an Grossunternehmen und somit den geringsten KMU-Anteil. Insgesamt liegt der KMU-Anteil in den Kantonen somit stets zwischen 99.4% und 100%.

Verglichen mit Grossunternehmen weist der Kanton Basel-Stadt weniger KMU-Beschäftigte innerhalb des Industrie- und Dienstleistungssektors auf.

Kanton	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte	Total
AI	90.8%	7.8%	1.3%	0.0%	1'669
UR	89.1%	9.1%	1.5%	0.3%	2'338
GL	89.1%	8.9%	1.8%	0.2%	2'932
OW	90.2%	8.2%	1.4%	0.2%	3'343
NW	90.7%	7.8%	1.3%	0.2%	3'715
AR	92.6%	6.2%	1.1%	0.1%	4'551
JU	90.8%	7.4%	1.6%	0.2%	5'584
SH	89.4%	8.8%	1.7%	0.2%	5'638
NE	90.0%	8.1%	1.6%	0.3%	12'059
BS	89.2%	8.3%	1.9%	0.6%	14'775
SZ	90.9%	7.7%	1.3%	0.1%	14'908
SO	89.7%	8.4%	1.7%	0.3%	15'674
BL	89.5%	8.4%	1.7%	0.3%	17'102
GR	89.3%	9.2%	1.4%	0.2%	17'328
ZG	89.7%	8.3%	1.7%	0.3%	18'398
TG	90.3%	8.0%	1.5%	0.2%	18'916
FR	90.1%	8.4%	1.3%	0.2%	20'167
VS	90.5%	8.3%	1.1%	0.1%	26'629
LU	88.4%	9.7%	1.6%	0.3%	29'172
SG	88.5%	9.4%	1.8%	0.3%	33'414
TI	91.6%	7.1%	1.1%	0.1%	35'347
GE	89.9%	8.1%	1.6%	0.3%	37'172
AG	89.5%	8.5%	1.7%	0.3%	39'456
VD	90.8%	7.6%	1.3%	0.3%	54'439
BE	89.3%	8.9%	1.6%	0.3%	68'272
ZH	89.1%	8.8%	1.7%	0.4%	106'520

Tabelle 13: Prozentuale Verteilung der Anzahl Unternehmen nach Grössenklasse je Kanton 2021 (Daten des BFS, 2023a)¹⁴

¹⁴ Siehe Tabelle 34 für die absolute Verteilung der Anzahl Unternehmen.

Absolut gesehen weist der Kanton Zürich in allen Grössenklassen am meisten Beschäftigte (in VZÄ) auf. Der Anteil der KMU-Beschäftigten ist hingegen der zweitgeringste. Nur Basel-Stadt hat als Ausreisser unter anderem aufgrund der Pharmabranche einen noch deutlich höheren Anteil Beschäftigten in Grossunternehmen. Bei der prozentualen Verteilung der VZÄ mittlerer Unternehmen sind die Unterschiede zwischen den Kantonen am geringsten

und reichen von 28.0% im Kanton Appenzell Innerrhoden bis hin zu 13.0% in Basel-Stadt. Als einziger Kanton ohne Grossunternehmen besitzt Appenzell Innerrhoden zudem sowohl die höchste Konzentration an VZÄ in Mikro- als auch in Kleinunternehmen. Die insgesamt gleichmässigste Verteilung Beschäftigter über alle Grössenklassen hinweg ist im Kanton Aargau zu finden.

Kanton	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte	Total
AI	42.4%	29.6%	28.0%	0.0%	8'201
UR	31.6%	27.7%	21.0%	19.8%	14'987
GL	30.6%	25.9%	24.8%	18.7%	19'224
OW	34.5%	27.4%	23.3%	14.8%	19'318
NW	33.8%	25.7%	20.4%	20.1%	21'754
AR	38.7%	23.5%	21.3%	16.5%	22'920
JU	34.1%	22.6%	26.4%	16.9%	33'911
SH	30.1%	26.5%	24.1%	19.3%	36'973
SZ	35.9%	25.9%	23.3%	15.0%	82'199
NE	26.1%	22.3%	23.2%	28.4%	86'019
GR	33.1%	29.3%	21.2%	16.5%	105'290
SO	27.1%	22.6%	21.5%	28.8%	114'135
BL	27.1%	23.1%	25.9%	23.8%	121'072
TG	31.0%	24.1%	23.0%	22.0%	122'655
ZG	26.8%	22.9%	22.5%	27.8%	130'173
FR	30.1%	24.2%	18.2%	27.6%	131'923
VS	36.2%	28.0%	17.9%	17.9%	146'532
TI	37.1%	25.1%	21.3%	16.5%	186'361
LU	26.1%	23.3%	20.4%	30.2%	230'250
BS	11.4%	10.2%	13.0%	65.4%	232'784
SG	25.2%	22.7%	21.7%	30.5%	266'593
AG	26.9%	23.0%	23.5%	26.5%	282'403
GE	24.2%	20.3%	21.3%	34.2%	287'999
VD	27.0%	20.6%	18.1%	34.3%	378'804
BE	23.5%	19.7%	18.2%	38.7%	591'393
ZH	20.5%	19.2%	19.0%	41.3%	959'655

Tabelle 14: Prozentuale Verteilung der Anzahl Beschäftigter nach Grössenklasse je Kanton 2021 (Daten des BFS, 2023a)¹⁵

¹⁵ Siehe Tabelle 35 für die absolute Verteilung der Anzahl Beschäftigter in VZÄ.

4.5 KMU in den Grossregionen

Es lohnt sich, neben den Kantonen auch die Grossregionen zu untersuchen. Für KMU ist nämlich die Grossregion des jeweiligen Standorts oft das massgebliche Einzugsgebiet. Wir vergleichen die Sektoren und wichtigsten Branchen für KMU in den einzelnen Grossregionen.

Vergleich der Sektoren

Abbildung 11 zeigt die Sektorenverteilung unter den Grossregionen und kann folgendermassen interpretiert werden: Das Espace Mittelland stellt nicht nur den grössten Anteil an KMU-Beschäftigten (in VZÄ) der Schweiz, sondern beschäftigt auch am meisten KMU-Beschäftigte in der Landwirtschaft (32%) und der Industrie (26%). Zürich und die Genferseeregion verfügen hingegen über einen höheren Anteil an Beschäftigten im Dienstleistungssektor (21% bzw. 20%).

Beschäftigte in KMU nach Grossregion 2021 (in % und VZÄ)

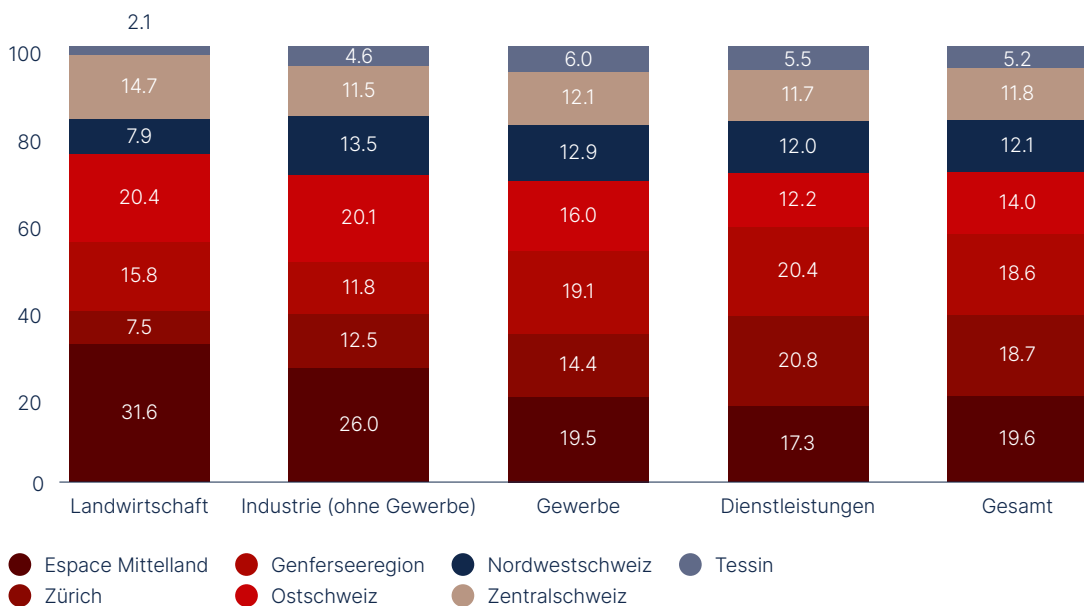


Abbildung 11: Prozentuale Sektorenverteilung der Beschäftigten in KMU nach Grossregion 2021 gemessen in VZÄ (BFS, 2023a)

Branchenkonzentration der Grossregionen

Im Unterschied zur Abbildung 11 vergleicht Tabelle 15 den Anteil der Beschäftigten (in VZÄ) einzelner Branchen innerhalb einer Grossregion im Vergleich zu allen Beschäftigten der Grossregion. Es werden nur Beschäftigte in KMU berücksichtigt. Grossunternehmen würden das Branchengefüge zu stark beeinflussen, als dass ein Eindruck über die KMU-Landschaft gewonnen werden könnte. Die Tabelle 31 zeigt die jeweils in den Gruppierungen bzw. NOGA-Abschnitten zusammengefassten Branchen auf. Die Tabelleneinträge sind nach der Beschäftigtenzahl der Branche (siehe Spalte «Schweiz») sortiert.

Es fällt auf, dass in allen Grossregionen die Herstellung von Waren (z.B. Holz- oder Glaswaren sowie Metallerzeugnisse), das Baugewerbe, der Handel, die freiberuflichen Tätigkeiten (z.B. Rechts-, Steuer- oder Unternehmensberatung) und das Gesundheits- und Sozialwesen einen bedeutenden Anteil der KMU-Beschäftigten (in VZÄ) aufweisen. Die Grossregion Zürich weist einen höheren Anteil an KMU-Beschäftigten in der IT- und Kommunikationsbranche sowie dem Finanzsektor auf, wogegen im Espace Mittelland oder in der Ostschweiz fast jeder fünfte KMU-Beschäftigte (in VZÄ) in der Branche Warenherstellung tätig ist.

Branchenkonzentration innerhalb der jeweiligen Grossregion¹⁶

	Espace Mittelland	Genfer- seeregion	Nordwest- schweiz	Ost- schweiz	Tessin	Zentral- schweiz	Zürich	Schweiz
C Herstellung von Waren	21.6%	11.7%	21.1%	24.9%	15.7%	18.4%	10.0%	17.2%
G Handel	10.8%	12.1%	20.7%	13.5%	15.4%	18.5%	14.3%	14.5%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12.6%	15.3%	12.1%	11.6%	13.2%	9.5%	11.3%	12.3%
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	6.3%	9.9%	8.5%	7.0%	10.8%	9.5%	12.0%	9.1%
F Baugewerbe	9.0%	9.0%	7.9%	10.8%	11.6%	10.0%	7.5%	9.0%
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5.1%	9.1%	6.1%	4.5%	5.6%	5.1%	8.2%	6.5%
K Finanzsektor	3.1%	6.5%	3.7%	3.9%	4.3%	5.9%	12.8%	6.3%
H Verkehr und Lagerei	10.8%	4.4%	6.1%	4.7%	3.9%	3.9%	3.2%	5.6%
I Gastgewerbe	4.1%	6.6%	2.8%	5.6%	6.1%	4.5%	4.8%	4.8%
J Information und Kommunikation	5.3%	3.5%	2.6%	2.3%	3.8%	4.7%	7.2%	4.5%
A Primärsektor (Landwirtschaft)	4.3%	2.4%	1.6%	4.4%	1.4%	3.8%	1.0%	2.7%
P Erziehung und Unterricht	1.8%	2.6%	1.3%	1.6%	1.3%	1.4%	1.9%	1.8%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.8%	1.9%	1.7%	1.5%	2.2%	1.5%	1.7%	1.7%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.2%	1.7%	1.1%	1.1%	1.7%	1.1%	1.6%	1.4%
L Immobilienwesen	1.0%	1.8%	0.9%	1.1%	1.2%	1.3%	1.5%	1.3%
D Energieversorgung	0.9%	0.9%	1.1%	0.7%	1.0%	0.5%	0.4%	0.8%
E Wasserversorgung	0.4%	0.4%	0.5%	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%
B Bergbau	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	0.3%	0.1%	0.1%	0.1%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Tabelle 15: Prozentuale Branchenkonzentration innerhalb der jeweiligen Grossregion 2021 gemessen an VZÄ in KMU (BFS, 2023a)

¹⁶ Folgende NOGA-Abschnitte sind exkludiert, da keine marktwirtschaftlichen Unternehmen oder keine Daten zu VZÄ vorhanden sind: «O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung» | «T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägte Schwerpunkte» | «U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften».

4.6 KMU in den Branchen

Die Bandbreite der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der Unternehmen in den einzelnen Branchen¹⁷ reicht von 1.1 (Künstlerische Tätigkeiten)¹⁸ bis zu 281.8 (Tabakverarbeitung) und wird in der nächsten Tabelle detailliert

¹⁷ Die Auswertungen der unterschiedlichen Branchen basieren auf den NOGA-Zweistellern des Bundesamts für Statistik. Dabei konzentrieren wir uns auf jene Branchen, die mehr als 10'000 Beschäftigte aufweisen.

¹⁸ Die Branche «90 Künstlerische Tätigkeiten» enthält Theatergruppen, Musiker, selbständige bildende Künstler, selbständige Journalisten, Unterhaltungseinrichtungen (BFS, 2010).

aufgeführt. Der Median hingegen weist geringere Unterschiede auf. Er beschreibt den Wert in der Mitte. Das heisst, die Hälfte der Firmen dieser Branche haben mehr und die andere Hälfte weniger Beschäftigte in VZÄ als der angegebene Medianwert. Sogar in der Pharmabranche beschäftigen 50 % der Firmen maximal sechs Mitarbeitende.

Im Durchschnitt sind Unternehmen in der Pharmabranche und in der Versicherungsbranche relativ gross.

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.)	2021 Durchschnitt	2021 Median	2021 Standardabweichung ¹⁹
90 Künstlerische Tätigkeiten	1.1	0.5	9.4
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	1.2	0.6	4.5
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.1	0.7	5.9
68 Immobilienwesen	2.5	0.8	13.7
Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (Tabelle 23).			
53 Postdienste	74.1	1.9	854.0
65 Versicherungen und Pensionskassen	85.3	3.3	423.6
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	142.9	5.9	805.0
12 Tabakverarbeitung	281.8	15.1	739.0

Tabelle 16: Durchschnittsgrösse der Unternehmen nach Branche 2021 in VZÄ (Daten des BFS, 2023a)

¹⁹ Die Standardabweichung gibt das Streumass an. Eine Standardabweichung von 1.2 bei einem Durchschnitt von 4.5 bedeutet, dass etwa zwei Drittel der Unternehmen zwischen 3.3 und 5.7 Mitarbeiter beschäftigen (Durchschnitt plus bzw. minus die Standardabweichung = 4.5 ± 1.2), in der Annahme, dass die Daten eine Normalverteilung aufweisen, was nicht immer gegeben sein muss (vor allem bei Branchen mit wenigen sehr grossen Firmen). Höhere Standardabweichungen deuten also darauf hin, dass die Beschäftigtenanzahl der einzelnen Unternehmen einer Branche eine grössere Heterogenität im Vergleich zueinander aufweisen.

Auffällig ist z.B. der unterschiedliche Anteil an Kleinunternehmen beim Vergleich der KMU-Struktur pro Branche²⁰ (siehe Tabelle 17). In den Branchen Heime, Pharma, Papierherstellung, Metallerzeugung und -bearbeitung, Gummi- und Kunststoffwarenherstellung sowie im Maschinenbau sind weniger als 60% der Unternehmen Kleinunternehmen. Diese Branchen weisen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Mittel- und Grossunternehmen auf. Im Gegensatz dazu dominieren die Kleinunternehmen in den unten aufgeführten Branchen mit einem Anteil von mehr als 90% aller Unternehmen:

- Unternehmensberatung
- Immobilienwesen
- Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (Advokatur- und Notariatsbüros, Patentanwaltsbüros, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, Buchführung, Treuhand)

- Gesundheitswesen (Facharztpraxen, Krankenhäuser, Zahnarztpraxen, Physiotherapiepraxen, Psychotherapiepraxen, Spezialkliniken)
- Sonstige freiberufliche Tätigkeiten (Industrie- und Produktdesign, Grafikdesign und visuelle Kommunikation, Innenarchitektur, Fotografie, Übersetzungen)
- Künstlerische Tätigkeiten (Theatergruppen, Musiker, selbständige bildende Künstler, selbständige Journalisten, Unterhaltungseinrichtungen)
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (Textilreinigung, Wäscherei, Coiffeursalons, Kosmetiksalons, Bestattungswesen, Saunas, Solarien)
- Landwirtschaft (Anbau von Getreide, Hülsenfrüchten, Ölsaaten, Gemüse, Melonen, Wurzeln und Knollen, Tabak, sonstige einjährigen Pflanzen usw.)

In der Landwirtschaft und in der Branche «Erbringung von sonstigen Dienstleistungen» sind überwiegend KMU am Werk.

²⁰ Wir konzentrieren uns in dieser Analyse auf jene Branchen, die insgesamt mehr als 1'000 Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten) aufweisen.

Branche	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte
87 Heime	17.9%	23.2%	53.5%	5.4%
17 Herstellung von Papier und Papierwaren	52.8%	27.8%	17.2%	2.2%
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	48.7%	28.3%	16.8%	6.2%
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50.5%	33.2%	14.2%	2.0%
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	53.4%	20.4%	17.1%	9.1%

Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (siehe Tabelle 29).

95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten	97.8%	1.8%	0.4%	0.0%
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	98.2%	1.6%	0.1%	0.0%
01 Landwirtschaft	98.1%	1.8%	0.1%	0.0%
90 Künstlerische Tätigkeiten	98.3%	1.3%	0.3%	0.0%
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98.9%	1.0%	0.1%	0.0%

Tabelle 17: Anzahl Unternehmen nach Branche und Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Die Dominanz der Kleinstunternehmen und KMU in den erwähnten Branchen zeigt sich auch bei den Beschäftigtenzahlen, wobei sie nicht mehr so stark ausgeprägt ist (siehe Tabelle 18). In den Branchen «Erbringung von sonstigen Dienstleistungen» (94.9%), «Architektur- und Ingenieurbüros» (93.1%), «Reparatur von

Datenverarbeitungsgeräten» (94.6%), «Sonstige freiberufliche Tätigkeiten» (97.6%) und «Landwirtschaft» (99.7%) ist sogar der grösste Teil der Beschäftigten in KMU angestellt. Andererseits arbeiten in der Pharmabranche oder den Postdiensten nur gerade 16.3% bzw. 9.1% der Mitarbeitenden in KMU.

Branche	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte
87 Heime	0.5%	6.3%	61.2%	32.0%
21 Pharmabranche	0.8%	2.7%	12.8%	83.7%
65 Versicherungen und Pensionskassen	1.4%	4.5%	11.2%	83.0%
51 Luftfahrt	2.9%	7.8%	7.5%	81.7%
53 Postdienste	2.1%	4.0%	3.1%	90.9%
Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (siehe Tabelle 30).				
90 Künstlerische Tätigkeiten	55.1%	12.9%	16.8%	15.2%
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten	64.0%	12.8%	17.8%	5.4%
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	70.3%	19.6%	7.7%	2.4%
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	76.5%	10.6%	7.7%	5.1%
01 Landwirtschaft	85.7%	9.5%	4.5%	0.3%

Tabelle 18: Beschäftigte in KMU nach Branchen 2021 in VZÄ (Daten des BFS, 2023a)

Wir erklären uns diese Unterschiede in der Anzahl Kleinstunternehmen pro Branche folgendermassen:

1. Die Markteintrittshürden könnten eine Rolle spielen. Der Eintritt in eine neue Branche kann kapitalintensiv sein. Um beispielsweise in der Pharmabranche erfolgreich zu sein, sind oft hohe Fixkosten notwendig, die durch einen entsprechenden Umsatz gedeckt werden müssen. Die logische Konsequenz wäre also, dass Unternehmen in Branchen mit den erwähnten Eigenschaften durchschnittlich grösser sein müssten, um den notwendigen Umsatz generieren zu können (siehe dazu auch Acs und Audretsch, 1987; Jaeger et al., 2008). Solche hohen Fixkosten können auch durch Regulierungen (z.B. gesetzliche Vorschriften) hervorgerufen werden.
2. Die durchschnittliche Unternehmensgrösse könnte einen Hinweis auf den Lebenszyklus einer Branche geben. Branchen mit steigendem Umsatzvolumen – also Branchen mit Wachstumsraten – unterscheiden sich von Branchen mit stagnierendem oder sogar mit rückläufigem Umsatzvolumen. Es stellt sich somit die Frage, welche Unternehmensgrösse in diesem Umfeld die besten Überlebenschancen bietet (siehe dazu Fueglistaller et al., 2013).

Aufgrund dieser unterschiedlichen Verteilung von Kleinst-, Klein-, Mittel- und Grossunternehmen in den einzelnen Branchen haben wir detailliertere Auswertungen mit Quantilen vorgenommen. Ein 60 %-Quantil bedeutet, dass 60 % der Firmen kleiner als der gegebene Wert sind (z.B. beschäftigen in der Branche «Maschinenbau» 60 % der Firmen maximal 11.5 Mitarbeitende). Eine Auswahl an Branchen

findet sich in der nächsten Tabelle, wobei Details im Anhang eingesehen werden können (Tabelle 28). Es fällt auf, dass mit Ausnahme der Branche «Heime» alle aufgelisteten Branchen einen mindestens 20-prozentigen Anteil an Unternehmen aufweisen, die weniger als zwei Mitarbeitende beschäftigen. Dies verdeutlicht den Umstand, dass in jeder Branche Kleinstunternehmen vorhanden sind.

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
90 Künstlerische Tätigkeiten	0.2	0.4	0.5	0.8
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	0.4	0.6	0.8	1.0
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0.5	0.5	0.8	1.0
85 Unterrichtswesen	0.3	0.5	0.6	1.0
70 Unternehmensberatung	0.5	0.9	1.0	1.7
Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (siehe Tabelle 24).				
28 Maschinenbau	1.0	4.0	11.5	38.3
78 Vermittlung von Arbeitskräften	0.9	1.8	9.8	43.3
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	1.2	4.6	15.7	58.3
21 Pharmabranche	1.0	3.2	11.8	70.8
87 Heime	8.0	31.2	57.6	97.0

Tabelle 19: Durchschnittsgrösse in Quantilen nach Branchen 2021 (Daten des BFS, 2023a)

4.7 KMU im Jahresvergleich

Im Vergleich zum Jahr 2017 haben sich die relativen Zahlen 2021 nicht stark verändert (siehe Tabelle 20 und Tabelle 21). Bei der Anzahl Unternehmen sind die Anteile aller Grössenklassen relativ konstant geblieben. Der Anteil Beschäftigter von Grossunternehmen ist gegenüber jenen der Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen 2021 im Vergleich zu 2017 leicht angestiegen.

Unternehmensgrösse	Anzahl Unternehmen					Anteil Unternehmen in %				
	2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Kleinstunternehmen (< 10 Beschäftigte)	529'479	531'757	539'604	539'395	547'074	89.7	89.7	89.7	89.8	89.8
Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)	50'101	50'271	50'758	50'321	51'412	8.5	8.5	8.4	8.4	8.4
Mittelunternehmen (50–249 Beschäftigte)	9'043	9'207	9'324	9'056	9'334	1.5	1.6	1.6	1.5	1.5
Grossunternehmen (≥ 250 Beschäftigte)	1'629	1'680	1'706	1'649	1'698	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Gesamtergebnis	590'252	592'915	601'392	600'421	609'518	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 20: Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2017 bis 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Unternehmensgrösse	Anzahl Beschäftigter					Anteil Beschäftigter in %				
	2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Kleinstunternehmen (< 10 Beschäftigte)	1'159'064	1'161'815	1'168'809	1'170'875	1'182'353	26.0	25.7	25.6	25.9	25.5
Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)	963'015	968'686	979'464	965'692	989'490	21.6	21.4	21.4	21.3	21.4
Mittelunternehmen (50–249 Beschäftigte)	893'755	908'358	920'856	899'172	928'094	20.0	20.1	20.1	19.9	20.0
Grossunternehmen (≥ 250 Beschäftigte)	1'448'356	1'481'273	1'501'541	1'487'985	1'533'591	32.4	32.8	32.9	32.9	33.1
Gesamtergebnis	4'464'190	4'520'132	4'570'670	4'523'724	4'633'528	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 21: Absolute Anzahl Beschäftigter nach Unternehmensgrösse 2017 bis 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Die Effekte der Aufhebung der Untergrenze des Franken-Euro-Wechselkurses analysierten wir in der Publikation des Jahres 2019 (siehe [obt.ch/de/schweizer-kmu-studie/](https://www.obt.ch/de/schweizer-kmu-studie/)). Wir vergleichen in dieser Publikation die Branchenveränderung für die Jahre 2017 bis 2021, die in vollem Umfang in Tabelle 26 ausgewiesen wird.

Folgend werden jeweils zehn Branchen aufgeführt, die gleichzeitig in der Anzahl der Beschäftigten prozentual am stärksten zurückgegangen oder gewachsen sind und eine absolute Veränderung von mindestens 1'000 Beschäftigten erfahren haben. Prozentual am stärksten gewachsen sind die Tabakverarbeitung, IT-Dienstleistungen und die Forschungsbranche (siehe Tabelle 26). Absolut gesehen wuchs das Gesundheitswesen mit über 40'000 Beschäftigten am stärksten, prozentual gesehen jedoch geringer als die in der

Tabelle 26 aufgeführten Branchen. Die stärksten absoluten Verlierer überraschen vor dem Hintergrund der Covid-Pandemie nicht: die Hotel- bzw. Beherbergungsbranche (–5'089), die Gastronomie (–3'449) und Reisebüros/Reiseveranstalter (–4'442). Da andere Branchen im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl jedoch mehr Beschäftigte als die Gastronomie verloren haben, befindet sich diese nicht unter den zehn Branchen mit den grössten prozentualen Rückgängen.

Branche	Veränderung der Beschäftigtenzahl 2017 bis 2021	
	absolut	in %
12 Tabakverarbeitung	1'691	77.4
63 Informationsdienstleistungen	4'757	42.8
72 Forschung und Entwicklung	4'389	22.4
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3'501	20.8
75 Veterinärwesen	1'168	20.7
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	19'211	20.0
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	12'006	16.8
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	18'250	15.0
88 Sozialwesen (ohne Heime)	6'311	13.0
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3'409	11.6
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	–1'252	–2.6
61 Telekommunikation	–1'645	–5.9
55 Beherbergung	–5'089	–6.9
51 Luftfahrt	–1'020	–7.8
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–2'852	–9.1
73 Werbung und Marktforschung	–2'540	–9.7
30 Sonstiger Fahrzeugbau	–1'833	–14.4
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	–1'184	–15.3
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–4'255	–22.3
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–4'442	–24.3

Tabelle 22: Branchen mit den höchsten prozentualen Veränderungen von 2017 bis 2021 gemessen an der absoluten Anzahl Beschäftigter (Daten des BFS, 2023a)²¹

²¹ Nur Branchen mit einer absoluten Veränderung von mindestens 1'000 Beschäftigten wurden berücksichtigt.

4.8 Rechtsformen von KMU

Mehr als die Hälfte aller Beschäftigten²² der Schweiz arbeitet in Aktiengesellschaften, gefolgt von GmbH, Einzelfirmen und sonstigen Rechtsformen.

Eine vertiefte Betrachtung der KMU zeigt Unterschiede bei den Rechtsformen²³. In der von Kleinstunternehmen dominierten Landwirtschaft sind die meisten Betriebe (87%) dieser Grössenklasse als Einzelfirmen organisiert. Im Verhältnis zu den anderen Sektoren fällt bei den Kleinstunternehmen in diesem Sektor auch der relativ hohe Anteil an sonstigen Rechtsformen (9%, vor allem einfache Gesellschaften) auf. Im zweiten Sektor und im dritten Sektor sind deutlich weniger Kleinstbetriebe als Einzelfirmen organisiert (43% bzw. 58%). Dieser Anteil verringert sich bei zunehmender Unternehmensgrösse. So sind in beiden Sektoren noch maximal 1% der mittelgrossen Unternehmen Einzelfirmen (siehe dazu auch Fueglistaller et al., 2013). Mit zunehmender Unternehmensgrösse dominieren im zweiten und dritten Sektor die AG. Während der Anteil an AG mit der Unternehmensgrösse steigt, sinkt derjenige an GmbH nach einer anfänglichen Steigerung bis zu einer Unternehmensgrösse von etwa sechs Mitarbeitenden tendenziell mit der Unternehmensgrösse (siehe folgende Abbildungen und Tabellen, insbesondere die Abbildung 14).

²² Nicht miteinbezogen sind nicht marktwirtschaftliche Institutionen (z.B. Vereine, Verbände) und die Verwaltungen.

²³ Wir konzentrieren uns dabei auf die fünf häufigsten, wobei wir Stiftungen und Vereine zusammennehmen: die Einzelfirma, die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Stiftung und den Verein sowie die Kollektivgesellschaft.

Beschäftigte nach Rechtsformen

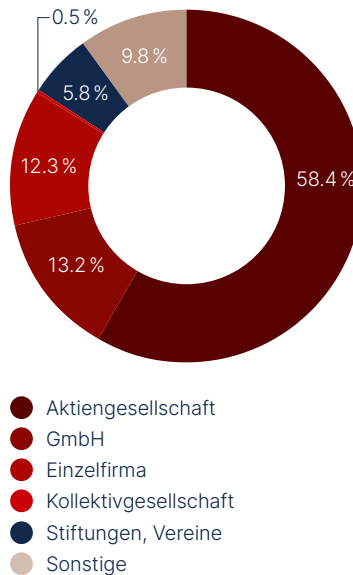
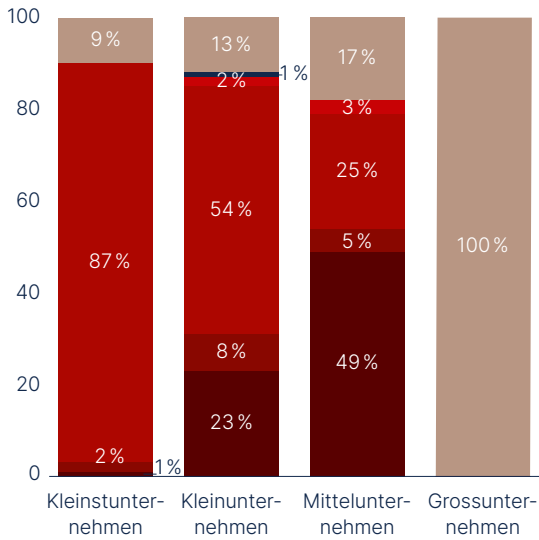
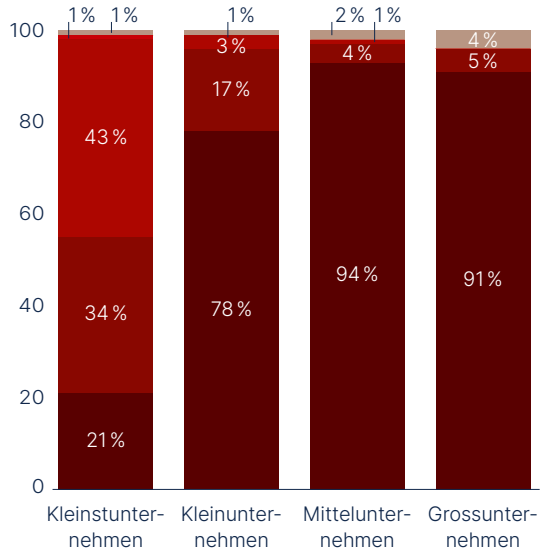


Abbildung 12: Anteil der Beschäftigten 2021, die in Firmen mit den angegebenen Rechtsformen arbeiten (Daten des BFS, 2023a)

Rechtsformen im ersten Sektor nach Unternehmensgrösse 2021



Rechtsformen im zweiten Sektor nach Unternehmensgrösse 2021



Rechtsformen im dritten Sektor nach Unternehmensgrösse 2021

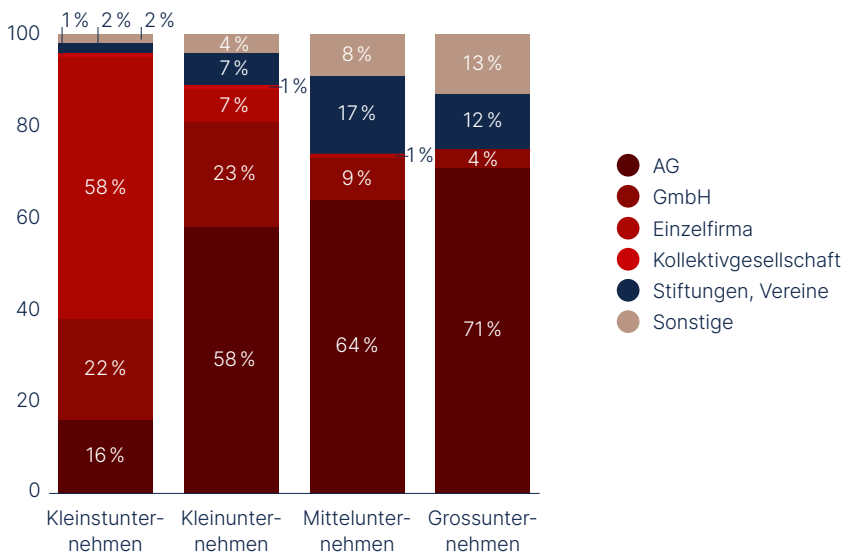


Abbildung 13: Rechtsformen im Landwirtschafts-, im Industrie- und im Dienstleistungssektor nach Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Anteil Einzelfirmen, AG, GmbH nach Unternehmensgrösse 2021

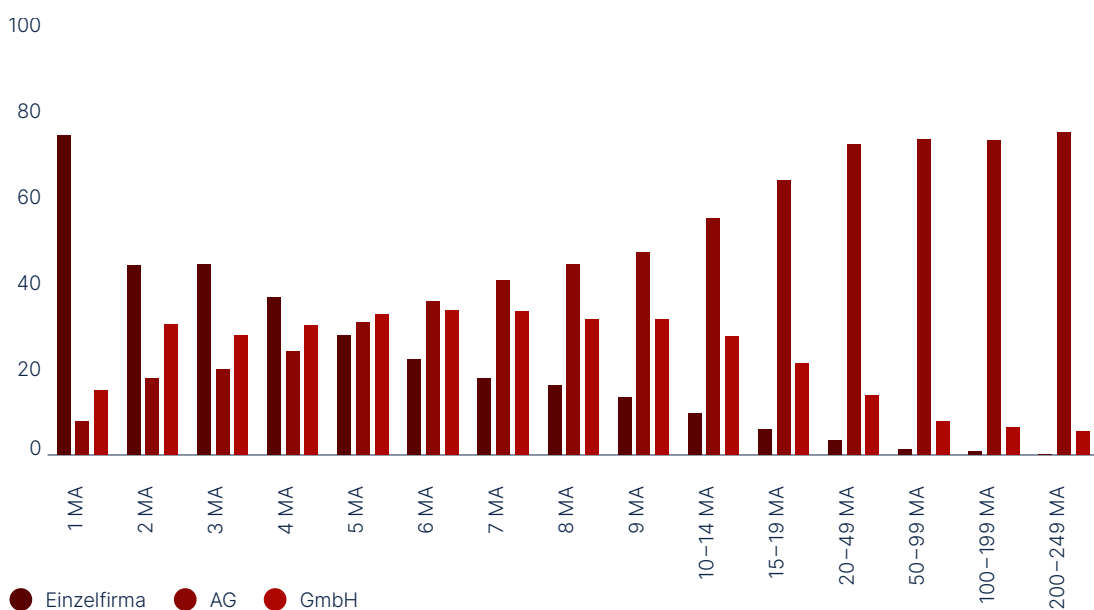


Abbildung 14: Anteil Einzelfirmen, AG, GmbH an allen Rechtsformen nach Unternehmensgrösse 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Nicht ganz überraschend arbeiten Beschäftigte in Landwirtschafts-KMU vor allem in Einzelfirmen, und die Beschäftigten in Industrie-KMU sind mehrheitlich in AG tätig. Bei den Dienstleistungen ist der Unterschied weniger gross. Fast die Hälfte der KMU-Beschäftigten arbeitet in AG (siehe Tabelle 23).

Rechtsform	Landwirtschaft	Industrie	Dienstleistungen
AG	6.0%	74.5%	47.9%
GmbH	2.9%	16.3%	19.7%
Einzelfirma	78.4%	7.3%	17.9%
Kollektivgesellschaft	0.5%	0.5%	0.8%
Stiftungen, Vereine	0.1%	0.0%	3.1%
Sonstige	12.0%	1.4%	10.6%
Total	100%	100%	100%

Tabelle 23: Beschäftigte in KMU der einzelnen Sektoren nach Rechtsform im Jahr 2021 (Daten des BFS, 2023a)

4.9 Überlebensraten von neu gegründeten Firmen

Nun blicken wir auf die Überlebensrate von neu gegründeten Firmen. Ausgenommen sind Firmen, die von anderen übernommen oder fortgeführt werden. Abbildung 15 zeigt vor diesem Hintergrund, welcher Anteil der 2016 gegründeten Unternehmen in den Folgejahren noch immer aktiv ist. Fünf Jahre nach der Gründung²⁴ sind noch etwa 50 % der Unternehmen aktiv und somit wurden die anderen 50 % der Unternehmen bereits geschlossen. Die jährliche Abnahme aktiver Unternehmen der Kohorte verringert sich aber zumindest etwas im Laufe des Zeitraums.

²⁴ Die derzeit für die 2016-Kohorte öffentlich verfügbaren Jahresdaten reichen nur bis zum Jahr 2021.

Im Jahr 2016 gegründete Unternehmen wiesen in besonders wettbewerbsintensiven Branchen wie der Gastronomie bzw. dem Gastgewerbe oder dem Handel die deutlich niedrigsten Überlebensraten nach fünf Jahren auf. Nur 38 % der Unternehmen im Gastgewerbe existieren noch fünf Jahre nach der Gründung²⁵ (siehe Abbildung 16). Auf der anderen Seite des Spektrums befindet sich das Gesundheits- und Sozialwesen mit 62 % der neu gegründeten Firmen, die fünf Jahre später noch bestehen. Das ist nicht überraschend, wenn berücksichtigt wird, dass das Gesundheits- und Sozialwesen die am stärksten wachsenden Branchen sind und im Zeitraum von 2017 bis 2021 den höchsten absoluten Zuwachs an Beschäftigten aller Branchen verzeichneten (siehe Tabelle 26).

Überlebensrate ein bis fünf Jahre nach Gründung

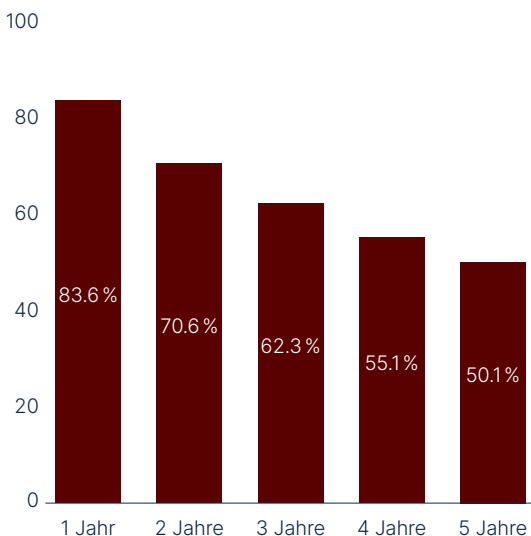


Abbildung 15: Überlebensrate 2016 gegründeter Unternehmen ein bis fünf Jahre nach Gründung (Daten des BFS, 2023c)

²⁵ Die Überlebensraten früherer Kohorten, die nicht in den Zeitraum der Covid-Pandemie reichen (das heißt 2014 und früher), unterscheiden sich nach vier bis fünf Jahren nur marginal von der vorliegenden Kohorte aus dem Jahr 2016.

Überlebensrate fünf Jahre nach Gründung je Branche

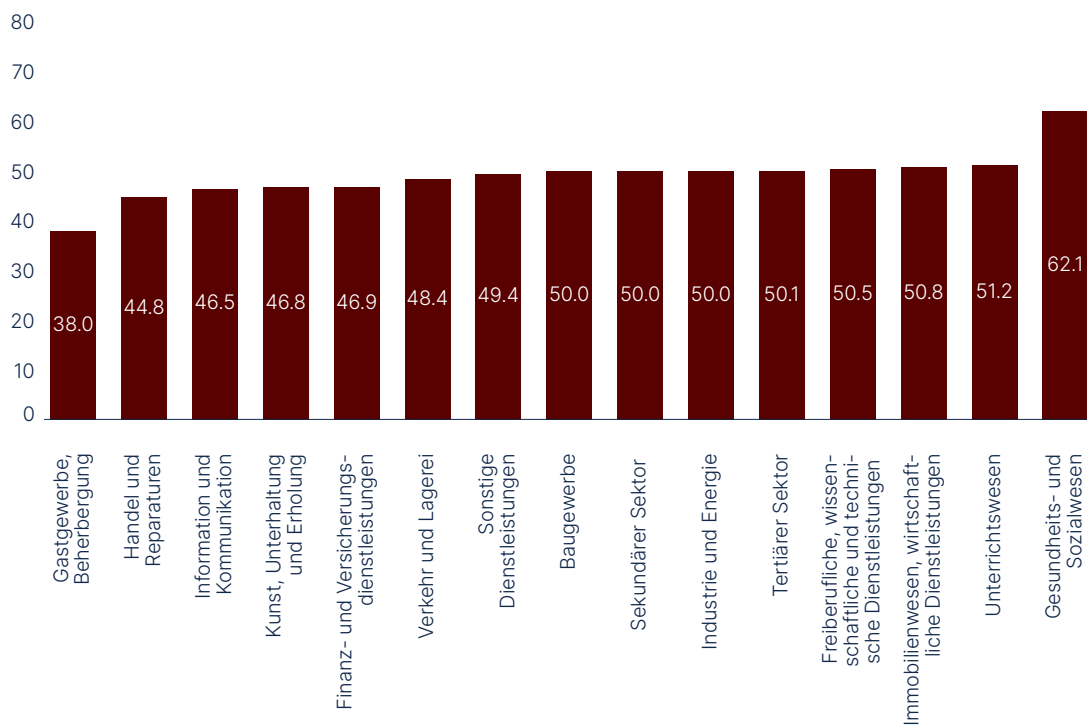


Abbildung 16: Überlebensrate 2016 gegründeter Unternehmen fünf Jahre nach Gründung je Branche bzw. Wirtschaftsabteilung²⁶ (Daten des BFS, 2023c)

²⁶ Siehe Tabelle 31 für eine Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte.

4.10 KMU im internationalen Vergleich

Neben den KMU-Zahlen im internationalen Vergleich werten wir auch den Anteil Beschäftigter in KMU im Verhältnis zum BIP pro Kopf und die Exporte von KMU aus.

4.10.1 Anzahl KMU und Beschäftigter im internationalen Vergleich

Ein Blick über die Landesgrenzen hinaus zeigt ein ähnliches Bild wie hierzulande. Auch wenn der Vergleich mit anderen Ländern aufgrund unterschiedlicher Erhebungsverfahren mitunter mit Vorsicht zu geniessen ist, kann beobachtet werden, dass der KMU-Anteil in allen Ländern bei über 99% liegt. Unterschiede sind hingegen bei weiterer Unterteilung der KMU zu erkennen: Beispielsweise gibt es in Deutschland, verglichen mit anderen Ländern, verhältnismässig viele kleine und mittlere Unternehmen und weniger Kleinstunternehmen.

Der KMU-Anteil liegt auch bei weiteren Ländern bei über 99%.

Land/Region***	Jahr	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Total Unternehmen
USA** II	2020	96.1 %	3.6 %	0.3 %	0.1 %	33'292'599
Griechenland	2021	94.5 %	5.0 %	0.5 %	0.1 %	880'349
Italien	2021	95.1 %	4.3 %	0.5 %	0.1 %	4'466'356
Ungarn	2021	96.2 %	3.2 %	0.5 %	0.1 %	949'587
Slowakei	2021	97.4 %	2.1 %	0.4 %	0.1 %	595'030
Niederlande	2021	96.9 %	2.5 %	0.5 %	0.1 %	2'052'683
Frankreich	2021	96.0 %	3.4 %	0.5 %	0.1 %	4'493'109
Spanien	2021	94.7 %	4.5 %	0.6 %	0.1 %	3'358'091
Estland	2021	94.1 %	4.9 %	0.8 %	0.1 %	125'496
Tschechien	2021	95.7 %	3.5 %	0.6 %	0.1 %	2'665'170
Island	2021	95.5 %	3.8 %	0.6 %	0.1 %	44'110
Slowenien	2021	96.3 %	2.9 %	0.6 %	0.1 %	1'251'853
Polen	2021	94.9 %	4.2 %	0.8 %	0.1 %	300'186
Litauen	2021	95.2 %	3.9 %	0.8 %	0.1 %	185'664
Lettland	2021	92.0 %	6.7 %	1.1 %	0.2 %	138'360
Norwegen	2021	93.4 %	5.6 %	0.8 %	0.2 %	433'358
Finnland	2021	95.0 %	4.1 %	0.8 %	0.2 %	429'231
Belgien	2021	95.9 %	3.2 %	0.7 %	0.2 %	843'146
Rumänien	2021	94.1 %	4.9 %	0.8 %	0.2 %	941'631
Kroatien	2021	92.8 %	6.1 %	0.9 %	0.2 %	217'553
Malta	2021	94.1 %	4.8 %	0.9 %	0.2 %	52'095
Schweden	2021	94.8 %	4.2 %	0.8 %	0.2 %	873'865
Bulgarien	2021	92.3 %	6.4 %	1.2 %	0.2 %	382'086
Irland	2021	92.7 %	6.0 %	1.1 %	0.2 %	369'030
Österreich	2021	92.2 %	6.6 %	1.0 %	0.2 %	589'615

Land/Region***	Jahr	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Total Unternehmen
Schweiz	2021	89.8 %	8.4 %	1.5 %	0.3 %	609'518
Dänemark	2021	89.5 %	8.6 %	1.6 %	0.3 %	291'195
UK	2018	90.2 %	8.2 %	1.3 %	0.3 %	2'190'175
Japan*	2016	84.9 %	14.8 %	–	0.3 %	3'589'333
USA** I	2020	78.7 %	19.4 %	1.5 %	0.3 %	6'140'612
Deutschland	2021	83.8 %	13.6 %	2.1 %	0.5 %	3'172'674

Tabelle 24: Unternehmensgrössen im internationalen Vergleich 2016/2018/2020/2021 (Quelle: siehe Fussnote)²⁷

- * Angaben Japan: Die Grenze für «normale» KMU liegt bei 300 Beschäftigten, für Grosshandel und Dienstleistungen bei 100 Beschäftigten, für Detailhandel und Gastronomie bei 50 Beschäftigten. Die Grenze für Kleinunternehmen («micro enterprises») liegt bei 20 bzw. 5 für den Detailhandel und weitere Dienstleistungen.
- ** USA: Die obere Grenze für Mittelunternehmen liegt bei 300 Beschäftigten; Variante I ohne die 271 Mio. «Non-employers», Variante II inkl. «Nonemployers», ohne Landwirtschaft.
- *** Für Zypern und Portugal fehlten Daten zur Ermittlung des KMU-Anteils zur Verteilung der Unternehmen und/oder der Beschäftigten nach Grössenklasse, da diese von Eurostat als vertraulich gekennzeichnet oder von Brüchen in der Zeitreihe betroffen waren und somit nicht veröffentlicht wurden. Darum führen wir die Länder in unserem Vergleich nicht auf.

Für diesen Vergleich wird die absolute Zahl der Beschäftigten angegeben und nicht die Vollzeitäquivalente (siehe auch Abbildung 17). ec.europa.eu/eurostat/web/structural-business-statistics/database

²⁷ Primärquellen: Schweiz: Bundesamt für Statistik, STATENT, 2023, mit Daten von 2021, marktwirtschaftliche Unternehmen (Unternehmen des ersten, zweiten und dritten Sektors), Neuenburg. In diesen Daten sind im Vergleich zu jenen von Europa die Finanzinstitute (financial businesses, K) sowie der Landwirtschaftssektor (A) enthalten.

Europa: Eurostat, 2024, im Vergleich mit den Schweizer Zahlen sind die Finanzinstitute, Banken und Versicherungen (financial businesses) in den europäischen Daten nicht enthalten. Die Zahlen beschränken sich auf die Branchen der NACE B–J und L–N. Siehe folgenden Link zur Branchenklassifikation der NACE: ec.europa.eu/competition/mergers/cases/index/nace_all.html

Japan: Small and Medium Enterprise Agency: White Paper on Small and Medium Enterprises in Japan 2018, S. 460 ff., siehe chusho.meti.go.jp/pamflet/hakusyo/H30/PDF/2018hakusho_eng.pdf. Für den Vergleich haben wir uns auf Stufe der Unternehmen (enterprises) bezogen.

USA: United States Small Business Administration, Office of Advocacy, basierend auf Daten des U.S. Census Bureau, Statistics of U.S. Businesses, siehe advocacy.sba.gov/data-on-small-business, Stand im Februar 2024.

Jahresangaben: Es wurden jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten zur Auswertung herangezogen. Für einige Länder waren zum Bearbeitungszeitpunkt noch keine 2021-Daten verfügbar, sodass in diesen Fällen jene von früheren Jahren bzw. die aktuellsten verfügbaren Daten ausgewiesen werden.

Ein Vergleich der Beschäftigtenzahl zeigt Gemeinsamkeiten (z.B. die Schweiz verglichen mit Österreich), aber auch Unterschiede auf (z.B. die Schweiz im Vergleich zu Deutschland, Grossbritannien oder den USA). Während in der Schweiz 2021 mehr als jede(r) vierte Beschäftigte für ein Kleinunternehmen arbeitet, ist es in Deutschland weniger als jede(r) fünfte.

Umgekehrt arbeiten 2021 in Deutschland mit 42 % der Beschäftigten mehr Personen in Grossunternehmen als in der Schweiz (33 %). Insgesamt arbeitet in den ausgewiesenen Jahren die Mehrheit der Bevölkerung in europäischen Ländern für KMU. Die Bandbreite reicht dabei von 54 % in Frankreich und UK bis 84 % in Griechenland.

Starke Unterschiede beim Anteil der Beschäftigten in KMU: Von Griechenland bis zum Vereinigten Königreich.

Beschäftigte im internationalen Vergleich (in %)

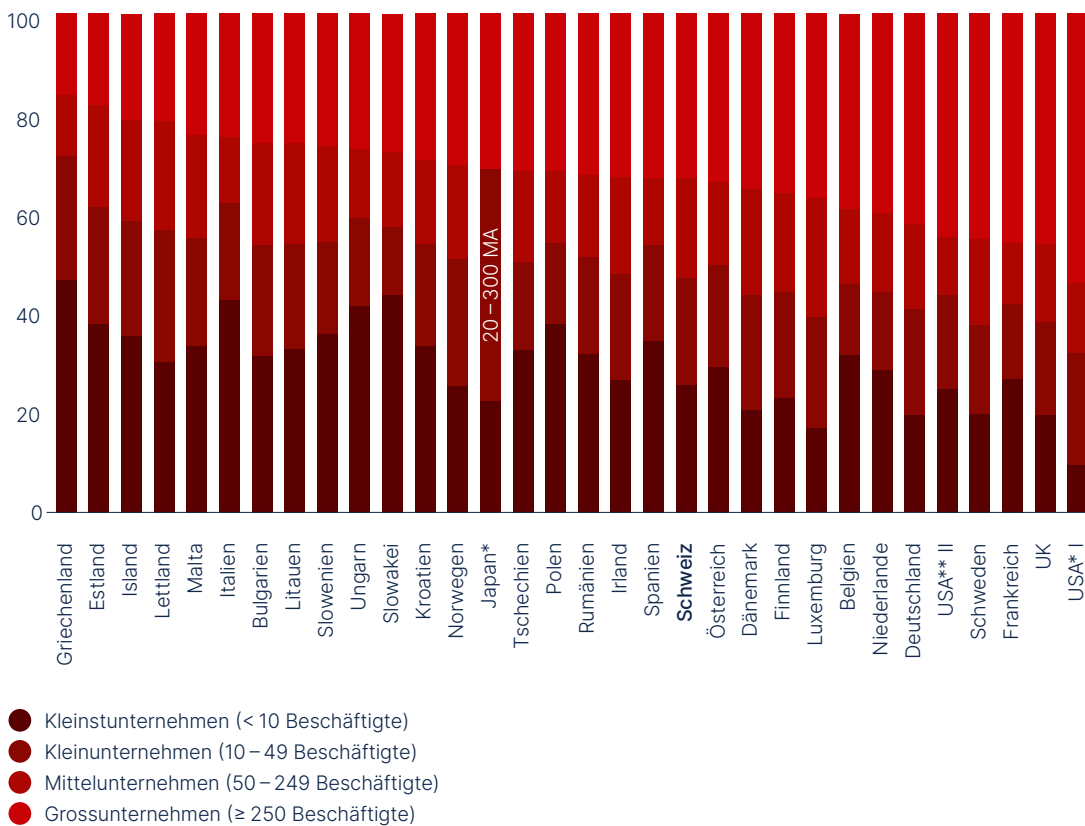


Abbildung 17: Beschäftigte²⁸ nach Unternehmensgrösse im internationalen Vergleich 2016/2018/2020/2021 (Quelle: siehe Fussnote zur Tabelle 18 sowie die Daten im Anhang)

²⁸ Bei den Schweizer Zahlen handelt es sich um die absolute Anzahl Beschäftigter und nicht um die Vollzeitäquivalente, da es sich bei den europäischen Daten ebenfalls um die absolute Anzahl handelt.

4.10.2 Anteil Beschäftigter in KMU im Verhältnis zum BIP pro Kopf

Aufgrund des grossen internationalen Unterschieds des Anteils der Beschäftigten lohnt sich ein Vergleich des KMU-Anteils eines Landes mit seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (siehe Abbildung 18). Hierbei wurde das reale Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der Schweiz und ausgewählter EU-Staaten ins Verhältnis zum Anteil Beschäftigter in KMU gebracht.

Die durch die Datenwolke gezogene Trendlinie zeigt einen leicht negativen Zusammenhang. Das heisst, dass bei steigendem BIP pro Kopf der Anteil an Beschäftigten in KMU tendenziell

eher abnimmt zugunsten der Grossunternehmen. Eine mögliche Erklärung hierfür können höhere Skalen- und Verbundeffekte und Kostensenkungen im Verlauf der Erfahrungskurve von Grossunternehmen liefern. Hohe initiale Fixkosten (z.B. in der Pharmabranche) oder hohe Regulierungskosten (z.B. bei den Banken und Versicherungen) können bei Grossunternehmen auf mehr Mitarbeitende verteilt werden und spielen somit für kleinere Firmen eine grössere Rolle. Sie sind dadurch im Verhältnis nachteiliger für die Profitabilität von kleineren Unternehmen.

BIP/Kopf im Verhältnis zum Anteil Beschäftigter in KMU

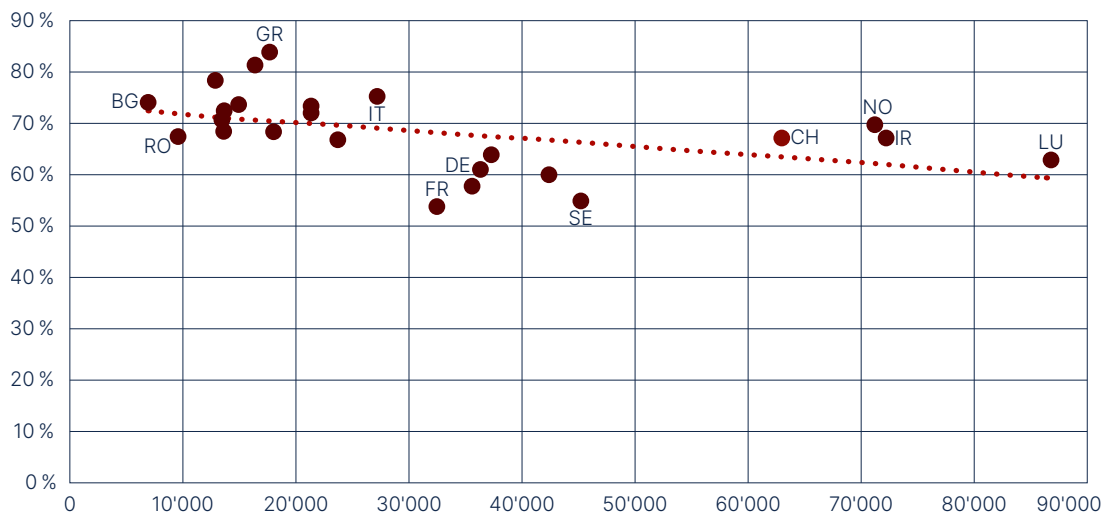


Abbildung 18: Reales Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (2021) ausgewählter europäischer Staaten und der Schweiz im Verhältnis zum Anteil Beschäftigter in KMU (2021) (Daten von Eurostat, 2024)

4.10.3 Exporte von KMU im internationalen Vergleich

Auch wenn nur rund jedes 13. KMU in der Schweiz ins Ausland exportiert,²⁹ sind diese für die Schweizer Exportwirtschaft von enormer Wichtigkeit. Wie Abbildung 19 zeigt, machen KMU im Jahr 2021 rund 37% des Schweizer Exportvolumens aus. In Frankreich oder Deutschland haben KMU deutlich weniger Gewicht, denn dort decken die Grossunternehmen jeweils ca. 76% des Exportvolumens ab. Erstaunlich ist, dass das in der Schweiz, Deutschland und Frankreich auf Mikro- und Kleinunternehmen entfallende Exportvolumen jeweils ungefähr gleich verteilt ist – bei den mittleren Unternehmen existiert jedoch ein grosser Unterschied. Mittlere Unternehmen machen 25% des Exportvolumens der Schweiz aus, was einen der höchsten Werte im internationalen Vergleich darstellt. In Frankreich und Deutschland sind es lediglich 12 bzw. 14%. Im Vergleich mit den Exportvolumen aus dem Jahr 2017, die in

der Ausgabe 2020 dieser Studie behandelt wurden, lässt sich zudem erkennen, dass in den meisten Ländern ein steigender Anteil des Exportvolumens auf Grossunternehmen entfällt und jener von KMU folglich tendenziell sinkt. Dies kann auch konjunkturelle und vorübergehende Gründe haben.

Kleinstunternehmen machen zwar «nur» 7% des Exportvolumens aus, dominieren jedoch aufgrund der schieren Anzahl den Anteil an exportierenden Unternehmen (siehe Abbildung 20). Rund zwei Drittel aller exportierenden Unternehmen in der Schweiz sind Kleinstunternehmen.³⁰ Die meisten anderen Länder befinden sich ebenfalls in diesem Bereich. Tschechien und Luxemburg bilden an dieser Stelle Ausreisser nach unten. Relativ gesehen exportieren hier deutlich weniger Kleinstunternehmen und anstelle dessen deutlich öfter grössere Unternehmen.

²⁹ Laut Eurostat (2024) exportieren 48'236 Schweizer KMU im Jahr 2021, was ca. 8% der 607'820 Schweizer KMU entspricht. Anteile von unter 10% sind auch im internationalen Vergleich typisch.

³⁰ Zum Vergleich: Ohne Berücksichtigung der Exporttätigkeit sind fast 90% der Unternehmen in der Schweiz Kleinstunternehmen (siehe Kapitel 4.2)

Verteilung des Exportvolumens nach Unternehmensgrösse

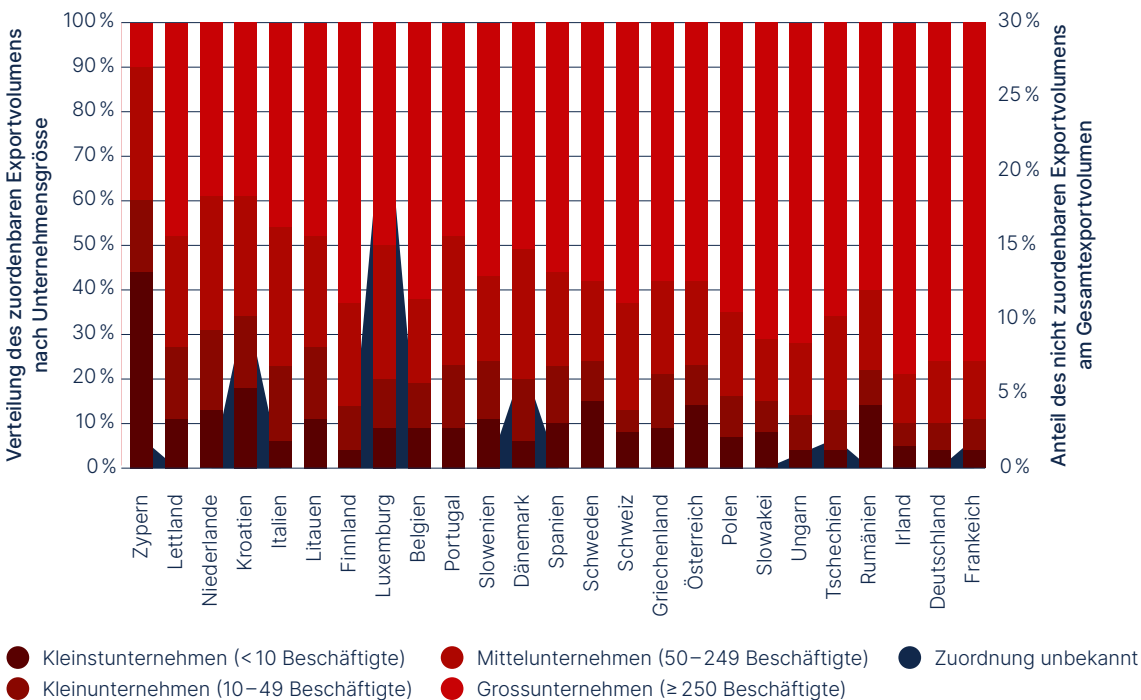


Abbildung 19: Exportverteilung 2021 nach Unternehmensgrössen in ausgewählten EU-Staaten und der Schweiz anhand zuordenbaren Exportvolumens in Euro (Daten von Eurostat, 2024).

Verteilung exportierender Unternehmen nach Grösseklasse

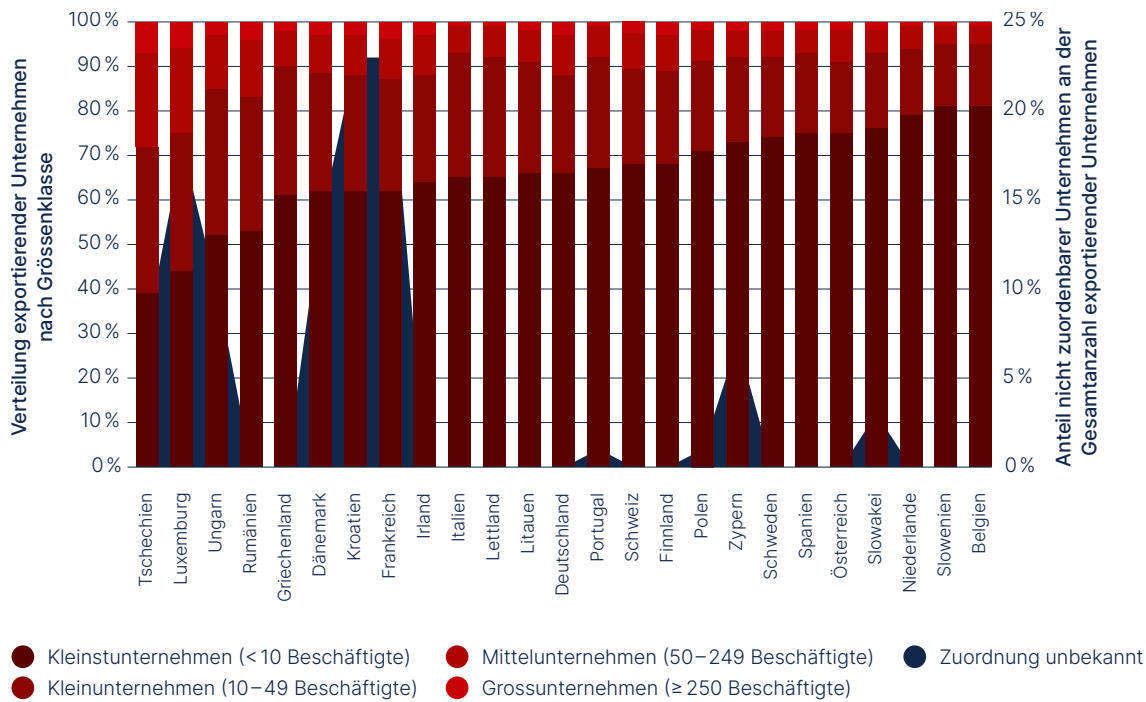


Abbildung 20: Anteil exportierender Unternehmen nach Grösseklasse 2021 (Daten von Eurostat, 2024).

Wie zu erwarten war, nimmt das durchschnittliche Exportvolumen pro Unternehmen bei steigender Grösse zu. Über alle Grösseklassen hinweg und inkl. Grossunternehmen exportieren nur Irland und Tschechien im Schnitt pro exportierendem Unternehmen mehr als die Schweiz (siehe Tabelle 25). Dies liegt an deren im Verhältnis zur Exportwirtschaft und im Vergleich zu anderen Ländern geringen Anzahl exportierender Unternehmen.

Die vorangegangenen Auswertungen sind je nach Land von einer gewissen Unsicherheit behaftet. Abbildung 19 und Abbildung 20 zeigen jeweils den Anteil an nicht auf eine Grösseklasse zuordenbaren Exportvolumen oder exportierenden Unternehmen. Zudem sind die Daten von Eurostat auch mit gewissen Schätzwerten verbunden.

Land	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	Total inkl. Grossunternehmen
Belgien	767	3'364	24'797	5'436
Bulgarien	261	535	2'630	1'155
Dänemark	386	2'108	11'490	3'661
Deutschland	292	1'120	6'327	4'280
Estland	203	863	6'873	872
Finnland	244	1'418	11'898	4'037
Frankreich	342	1'197	5'999	4'245
Griechenland	315	952	5'977	1'586
Irland	1'466	2'225	27'806	13'815
Italien	186	1'365	11'541	2'151
Kroatien	432	901	4'183	1'678
Lettland	203	783	4'740	865
Litauen	214	807	4'621	1'262
Luxemburg	858	1'862	8'894	4'321
Niederlande	484	3'934	26'731	3'467
Österreich	767	1'735	10'512	3'383
Polen	108	538	3'338	1'274
Portugal	157	606	4'518	1'090
Schweden	584	1'264	8'261	2'876
Schweiz	540	1'576	21'710	5'630
Slowakei	189	919	4'936	2'518
Slowenien	176	1'056	6'474	1'109
Spanien	312	1'117	6'732	1'717
Tschechien	643	1'445	5'771	6'299
UK	846	1'100	5'438	3'171
Ungarn	1'025	652	5'332	2'522
Zypern	620	958	2'726	953

Tabelle 25: Durchschnittliches Exportvolumen in 1'000 Euro eines exportierenden Unternehmens nach Unternehmensgrösse 2021 (Daten von Eurostat, 2024)

5 Schlussbetrachtung und Fazit

KMU dominieren mit ihrer Anzahl nach wie vor die Schweizer Unternehmenslandschaft. Dies zeigen die aktuellsten Zahlen des BFS. In der Schweiz sind 2021 99.7% aller Unternehmen KMU und beschäftigen rund zwei Drittel der Mitarbeitenden. Dabei stellen die Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden 89.8% der Unternehmen und 22.6% der Beschäftigten (in VZÄ). Die Zahl der Betriebe, die bis zu einem Mitarbeitenden beschäftigen, liegt bei über 50%. Sie beschäftigen 5.6% der Belegschaft der marktwirtschaftlichen Unternehmen (in VZÄ).

Ein Vergleich der Sektoren zeigt, dass Landwirtschaftsbetriebe im Durchschnitt kleiner als Dienstleistungs- und Industrieunternehmen sind. Insbesondere die Industrieunternehmen (ohne Gewerbeunternehmen) weisen einen hohen Anteil an Grossunternehmen auf. Sie beschäftigen 42% der Personen in der Industrie. Es zeigt sich somit, dass die Industrie anders strukturiert ist als die beiden anderen Sektoren.

Städtisch geprägte Kantone weisen tendenziell mehr Grossbetriebe auf. Im Kanton Aargau sind die Beschäftigten (in VZÄ) am gleichmässigsten auf Unternehmen unterschiedlicher Grössenklassen verteilt. In allen Kantonen ausser Basel-Stadt arbeiten aber mehr Beschäftigte in KMU als in Grossunternehmen.

Die Gegenüberstellung der Anzahl KMU-Beschäftigter der jeweiligen Grossregionen offenbart die unterschiedlichen Branchenkonzentrationen. In der Grossregion Zürich dominieren die IT- und Kommunikationsbranche sowie der Finanzsektor. Im Espace Mittelland und in der Ostschweiz ist es hingegen die Warenherstellung.

Unterschiede lassen sich auch in den Branchen in Bezug auf die KMU-Struktur erkennen. Die Landwirtschaft etwa ist geprägt von Kleinstunternehmen, wogegen Pharmafirmen im Durchschnitt deutlich grösser sind.

Nicht ganz überraschend ist bei Kleinstunternehmen die Einzelfirma als Organisationsform beliebt. Sie wird bei zunehmender Unternehmensgrösse durch die GmbH und vor allem die AG abgelöst. Der grösste Teil der Firmen in der Schweiz ist als Einzelfirma organisiert.

Branchenübergreifend sind nur rund 50% der Unternehmen fünf Jahre nach der Gründung noch aktiv. Je nach Branchengefüge kann diese Rate fallen oder steigen. Im Gastgewerbe ist die Überlebensrate mit 38% am niedrigsten, wogegen sie mit 62% im Gesundheits- und Sozialwesen am höchsten ist.

Ein internationaler Vergleich zeigt, dass es zwar starke länderspezifische Unterschiede gibt, doch machen KMU in allen Ländern eine grosse Zahl aus. Ein Vergleich mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Länder zeigt, dass der KMU-Anteil tendenziell leicht negativ mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (gemessen anhand des BIP pro Kopf) zusammenhängt. Der in dieser Studienreihe dargestellte Einfluss von KMU auf das Exportvolumen zeigt, dass in der Schweiz zwar nur rund jedes 13. KMU exportiert, jedoch sind diese dennoch für 37% des Exportvolumens verantwortlich. Mittelunternehmen sind für einen Grossteil des KMU-Exportvolumens verantwortlich. Zudem machen die Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden zwei Drittel aller exportorientierten Firmen aus. In Deutschland oder Frankreich ist der Einfluss von Grossunternehmen deutlich ausgeprägter. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern weisen Schweizer KMU einige der höchsten durchschnittlichen Exportvolumen auf.

Wir hoffen, dass wir durch die Lektüre dieser Publikation zu einem besseren Verständnis der Schweizer KMU-Landschaft beitragen konnten.



6 Anhang

6.1 Branchenbetrachtung

Aufgrund von verschiedenen Anfragen möchten wir in diesem Kapitel die einzelnen Branchen stärker durchleuchten und die Anzahl Mitarbeitender pro Unternehmensgrösse darlegen. Wir haben uns auf die Branchen konzentriert, die mehr als 100 Mitarbeitende aufweisen.

Die einzelnen farblich unterlegten Hintergründe der Zeilen bezeichnen die drei Sektoren (Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen). Zudem wird in der letzten Zeile die Veränderung der absoluten Mitarbeitendenzahl pro Branche von 2017 bis 2021 angegeben.

6.1.1 Anzahl Unternehmen nach Branche und Unternehmensgrösse

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Durchschnittsgrösse (in VZÄ)	Veränderung der Mitarbeiterzahl 2017 bis 2021	
						absolut	in %
01 Landwirtschaft	48'345	868	62	1	2	–2'889	–1.9%
02 Forstwirtschaft	867	81			3	366	11.7%
03 Fischerei	165	10	1		3	44	9.0%
08 Gewinnung von Steinen	129	98	20	1	17	102	2.3%
10 Herstellung von Nahrungsmitteln	2'788	1'159	236	47	18	–673	–0.7%
11 Getränkeherstellung	541	77	20	5	10	134	1.9%
12 Tabakverarbeitung	4	4	2	3	282	1'691	77.4%
13 Herstellung von Textilien	681	90	27	1	7	–971	–13.1%
14 Herstellung von Bekleidung	1'683	36	11	1	2	–201	–3.7%
15 Herstellung von Lederwaren und Schuhen	294	24	3	2	6	274	13.7%
16 Herstellung von Holzwaren	6'096	943	70	3	5	–267	–0.7%
17 Herstellung von Papier und Papierwaren	95	50	31	4	34	–1'184	–15.3%
18 Herstellung von Druckerzeugnissen	1'509	270	44	2	7	–4'255	–22.3%
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	3		2	91	–14	–2.0%
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	590	155	77	28	36	3'409	11.6%
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	175	67	56	30	143	2'814	6.0%
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	351	231	99	14	31	–552	–2.3%
23 Herstellung von Glas und Glaswaren	973	204	62	9	13	–277	–1.5%
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	110	64	38	14	52	135	1.1%
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	5'247	1'465	306	21	11	612	0.7%

Branche	< 10 MA	10-49 MA	50-249 MA	≥ 250 MA	Durchschnittsgrösse (in VZÄ)	Veränderung der Mitarbeiterzahl 2017 bis 2021	
						absolut	in %
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und optischen Erzeugnissen	1'053	509	256	78	56	5'714	5.4 %
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	486	212	86	26	33	-2'852	-9.1 %
28 Maschinenbau	1'028	547	286	50	38	-988	-1.3 %
29 Herstellung von Automobilen und -teilen	165	44	12	4	18	-89	-2.0 %
30 Sonstiger Fahrzeugbau	190	40	12	11	41	-1'833	-14.4 %
31 Herstellung von Möbeln	688	151	42	3	10	-148	-1.5 %
32 Herstellung von sonstigen Waren	3'315	278	64	13	7	1'107	4.1 %
33 Reparatur von Maschinen	2'320	279	23	6	7	3'501	20.8 %
35 Energieversorgung	537	149	72	37	36	1'375	4.5 %
36 Wasserversorgung	160	19	4	2	8	406	27.2 %
37 Abwasserentsorgung	182	88	14	1	13	533	15.8 %
38 Rückgewinnung, Abfallsammlung	498	208	56	2	14	282	2.4 %
39 Entsorgung	30	7			5	-4	-1.9 %
41 Hochbau	7'588	1'196	280	33	9	-1'127	-1.3 %
42 Tiefbau	543	209	86	13	23	135	0.7 %
43 Ausbaugewerbe	33'575	5'452	489	33	6	8'294	3.5 %
45 Automobilhandel, Reparatur	14'823	1'440	117	18	5	563	0.6 %
46 Grosshandel	17'875	2'995	630	103	9	-753	-0.3 %
47 Detailhandel	30'480	3'634	370	90	7	1'781	0.5 %
49 Landverkehr und Transport	9'383	1'146	293	55	11	7'459	5.7 %
50 Schifffahrt	109	53	13	4	25	874	20.5 %
51 Luftfahrt	122	41	7	5	58	-1'020	-7.8 %
52 Lagerei und sonstige Verkehrsdienstleistungen	1'252	314	86	34	22	389	0.9 %
53 Postdienste	352	82	16	15	74	-1'252	-2.6 %
55 Beherbergung	3'524	1'400	240	19	11	-5'089	-6.9 %
56 Gastronomie	19'502	3'429	217	29	5	-3'449	-2.0 %
58 Verlagswesen	1'230	177	41	11	9	52	0.3 %
59 Vertrieb Filme, Kino, Tonstudios	3'623	164	19		2	226	2.3 %
60 Rundfunkveranstalter	51	41	15	2	73	-565	-5.3 %
61 Telekommunikation	311	65	24	8	58	-1'645	-5.9 %
62 Dienstleistungen der IT	16'152	1'664	286	45	6	19'211	20.0 %
63 Informationsdienstleistungen	1'102	138	33	5	11	4'757	42.8 %
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	5'355	430	175	62	18	-1'488	-1.2 %
65 Versicherungen und Pensionskassen	367	137	64	30	85	62	0.1 %
66 Sonstige Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8'460	1'107	140	28	7	12'006	16.8 %

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Durchschnittsgrösse (in VZÄ)	Veränderung der Mitarbeiterzahl 2017 bis 2021	
						absolut	in %
68 Immobilienwesen	17'693	1'006	115	19	2	1'165	1.6 %
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21'465	1'286	69	14	3	2'914	3.4 %
70 Unternehmensberatung	24'253	1'050	218	27	3	9'412	10.3 %
71 Architektur- und Ingenieurbüros	21'512	2'783	283	22	5	8'953	7.0 %
72 Forschung und Entwicklung	1'615	290	87	11	10	4'389	22.4 %
73 Werbung und Marktforschung	4'207	340	56	4	4	–2'540	–9.7 %
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	21'582	359	31	2	1	3'106	8.8 %
75 Veterinärwesen	1'062	171	7		4	1'168	20.7 %
77 Vermietung von beweglichen Sachen	1'585	141	24	4	5	–569	–5.4 %
78 Vermittlung von Arbeitskräften	1'217	457	357	93	51	18'250	15.0 %
79 Reisebüros	1'709	201	42	4	5	–4'442	–24.3 %
80 Wach- und Sicherheitsdienste	557	166	40	13	23	2'189	9.8 %
81 Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	13'871	1'544	215	39	5	12'487	10.5 %
82 Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3'137	244	55	8	4	–183	–0.9 %
85 Unterrichtswesen	20'956	1'275	366	52	3	6'828	6.2 %
86 Gesundheitswesen	60'241	3'020	388	183	5	40'045	9.8 %
87 Heime	262	339	781	79	69	6'294	4.6 %
88 Sozialwesen	5'560	986	161	16	5	6'311	13.0 %
90 Künstlerische Tätigkeiten	14'923	202	47	7	1	–8	0.0 %
91 Bibliotheken und Museen	100	24	9	1	12	242	11.6 %
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	37	7	18	2	42	46	1.4 %
93 Sport, Unterhaltung und Erholung	7'948	936	93	16	3	4'051	8.7 %
94 Interessenvertretung und Kirchen	1'444	389	87	11	7	819	3.4 %
95 Reparatur von Daten- verarbeitungsgeräten	2'289	41	9	1	2	–7	–0.1 %
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40'767	407	43	7	1	3'656	5.4 %

Tabelle 26: Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2021 und Durchschnittsgrösse in VZÄ pro Branche und Veränderung der absoluten Mitarbeiterzahl von 2017 bis 2021 (Daten des BFS, 2023a)

6.1.2 Durchschnittliche Anzahl Beschäftigter pro Branche

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.) in VZÄ	2021 Durchschnitt	2021 Median	2021 Standardabweichung
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.1	0.5	9.4
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	1.1	0.7	5.9
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1.2	0.6	4.5
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1.6	0.8	6.8
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1.7	0.8	4.8
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	2.0	1.5	3.7
14 Herstellung von Bekleidung	2.2	0.5	26.0
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	2.5	0.8	13.7
03 Fischerei und Aquakultur	2.6	0.9	5.3
85 Erziehung und Unterricht	2.9	0.5	21.5
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	3.0	1.0	34.6
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	3.2	1.6	4.2
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3.2	0.9	31.0
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	3.2	0.8	16.1
73 Werbung und Marktforschung	3.6	0.9	15.6
75 Veterinärwesen	3.9	2.0	8.2
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	4.5	0.8	28.4
77 Vermietung von beweglichen Sachen	4.6	1.0	16.8
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4.6	1.0	15.7
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	4.7	1.6	37.7
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4.9	2.0	6.1
86 Gesundheitswesen	5.0	0.8	103.2
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.0	1.2	14.4
88 Sozialwesen (ohne Heime)	5.1	0.7	24.5
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5.1	1.0	63.6
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	5.1	1.0	22.8
56 Gastronomie	5.2	2.5	26.5
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5.5	1.0	27.6
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	5.7	2.0	22.5
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	6.0	0.9	33.5

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.) in VZÄ	2021 Durchschnitt	2021 Median	2021 Standardabweichung
32 Herstellung von sonstigen Waren	6.8	1.0	49.6
13 Herstellung von Textilien	6.8	1.0	27.9
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6.9	1.6	18.9
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7.0	1.7	63.5
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.2	1.7	21.4
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	7.3	1.2	97.7
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	7.4	1.2	205.3
36 Wasserversorgung	7.9	1.0	33.7
58 Verlagswesen	9.0	1.0	54.9
41 Hochbau	9.0	1.5	52.5
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	9.1	1.7	48.0
11 Getränkeherstellung	9.5	1.5	41.5
31 Herstellung von Möbeln	9.7	1.5	24.9
72 Forschung und Entwicklung	10.5	1.3	43.4
63 Informationsdienstleistungen	10.8	1.0	133.0
55 Beherbergung	10.9	3.2	27.6
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	11.0	2.6	37.7
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	11.0	1.0	246.0
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	11.6	1.1	32.6
37 Abwasserentsorgung	12.5	4.4	25.2
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13.2	1.3	55.2
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	13.9	3.7	41.8
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	17.1	7.6	28.5
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	17.7	1.0	207.7
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	17.9	3.4	101.6
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	18.2	2.9	64.8
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	21.8	2.0	115.3
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	23.0	2.1	236.0
42 Tiefbau	23.0	3.9	64.4
50 Schifffahrt	25.4	3.6	98.5
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	30.6	7.9	73.3
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	33.1	5.0	105.1
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	33.7	6.3	79.0
35 Energieversorgung	35.6	1.2	131.7
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	36.4	2.3	202.4
28 Maschinenbau	37.9	7.0	123.8

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.) in VZÄ	2021 Durchschnitt	2021 Median	2021 Standardabweichung
30 Sonstiger Fahrzeugbau	40.8	2.8	199.6
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	41.6	2.4	66.2
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	50.7	3.7	260.1
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	51.6	8.9	106.0
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	55.7	6.3	291.4
61 Telekommunikation	57.9	1.9	626.8
51 Luftfahrt	58.0	3.2	437.6
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	68.9	44.3	129.2
60 Rundfunkveranstalter	72.9	6.2	575.7
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	74.1	1.9	854.0
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	85.3	3.3	423.6
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	91.2	30.6	115.6
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	142.9	5.9	805.0
12 Tabakverarbeitung	281.8	15.1	739.0

Tabelle 27: Durchschnittsgrösse der Unternehmen nach Branche 2021 in VZÄ (Daten des BFS, 2023a)

6.1.3 Anzahl Beschäftigter nach Quantilen pro Branche

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	0.2	0.4	0.5	0.8
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	0.4	0.6	0.8	1.0
14 Herstellung von Bekleidung	0.3	0.5	0.6	1.0
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	0.5	0.5	0.8	1.0
85 Erziehung und Unterricht	0.3	0.5	0.6	1.0
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	0.4	0.6	0.9	1.2
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	0.8	0.8	0.8	1.3
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	0.5	0.9	1.0	1.7
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	0.3	0.6	1.0	2.0
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	0.4	0.8	1.0	2.1
86 Gesundheitswesen	0.4	0.7	0.9	2.2
03 Fischerei und Aquakultur	0.9	0.9	0.9	2.3
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	0.8	1.3	2.0	2.5
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	0.6	0.9	1.2	2.7
73 Werbung und Marktforschung	0.5	0.9	1.0	2.8

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	0.4	0.8	1.2	2.9
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	0.5	0.7	1.0	2.9
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	0.5	0.8	1.0	2.9
32 Herstellung von sonstigen Waren	0.6	0.9	1.4	3.5
36 Wasserversorgung	0.4	0.8	1.4	3.6
77 Vermietung von beweglichen Sachen	0.4	1.0	1.4	3.7
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	0.6	1.0	1.2	3.8
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	0.5	1.0	1.6	3.8
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	0.6	1.0	1.5	4.0
58 Verlagswesen	0.4	0.9	1.4	4.4
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	0.5	1.0	1.9	4.4
88 Sozialwesen (ohne Heime)	0.3	0.5	0.9	4.5
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	0.7	0.9	1.2	4.5
13 Herstellung von Textilien	0.4	0.7	1.2	4.6
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	0.9	0.9	1.8	4.6
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	0.8	1.0	2.1	4.6
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	0.7	1.0	1.8	4.8
63 Informationsdienstleistungen	0.6	1.0	1.6	4.8
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0.7	1.0	1.9	5.0
75 Veterinärwesen	0.8	1.5	2.9	5.4
11 Getränkeherstellung	0.6	1.0	2.0	5.4
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	0.9	1.0	2.6	5.7
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0.7	1.0	2.0	5.9
56 Gastronomie	0.9	1.9	3.2	6.0
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1.0	1.0	2.9	6.6
41 Hochbau	0.9	1.0	2.1	6.6
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	0.8	1.0	2.5	6.7
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	0.7	1.0	2.5	6.7
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	0.5	1.1	2.5	6.8
72 Forschung und Entwicklung	0.6	1.0	2.0	7.3
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1.0	1.7	3.7	7.5
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	0.4	0.8	2.2	7.5
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	0.7	1.2	3.2	9.1

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
31 Herstellung von Möbeln	0.7	1.0	2.5	9.7
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0.6	1.0	2.6	9.8
30 Sonstiger Fahrzeugbau	0.7	1.6	3.9	10.6
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	0.8	1.1	3.4	10.6
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	0.9	1.3	3.8	11.2
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	1.0	1.7	4.0	11.3
61 Telekommunikation	0.9	1.2	2.9	12.2
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	0.8	1.7	4.2	12.7
55 Beherbergung	0.8	1.9	5.3	12.8
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	0.7	2.0	5.3	13.4
51 Luftfahrt	0.9	1.9	5.2	14.7
37 Abwasserentsorgung	1.0	2.9	6.9	16.6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1.0	2.0	5.9	17.4
50 Schifffahrt	1.0	2.1	7.6	18.5
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0.7	1.3	4.2	22.2
35 Energieversorgung	0.3	0.8	2.3	23.4
42 Tiefbau	1.0	2.3	6.9	24.3
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	0.7	2.0	6.0	24.3
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1.6	5.1	10.8	24.4
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.0	3.1	8.3	26.3
60 Rundfunkveranstalter	0.8	3.7	13.6	26.9
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.5	5.0	12.5	33.1
28 Maschinenbau	1.0	4.0	11.5	38.3
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.0	3.6	11.0	38.6
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	0.9	1.8	9.8	43.3
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1.0	2.6	10.1	44.2
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	1.2	4.6	15.7	58.3
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	0.8	1.0	4.5	64.2
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1.0	3.2	11.8	70.8
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	8.0	31.2	57.6	97.0
12 Tabakverarbeitung	3.0	13.9	40.3	196.9
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	8.8	21.9	35.0	212.1

Tabelle 28: Durchschnittsgrösse nach Quantilen pro Branche 2021 in VZÄ (Daten des BFS, 2023a)

6.1.4 Verteilung der Unternehmen nach Branche und Grössenklasse

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	17.9%	23.2%	53.5%	5.4%
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	28.6%	42.9%	0.0%	28.6%
12 Tabakverarbeitung	30.8%	30.8%	15.4%	23.1%
60 Rundfunkveranstalter	46.8%	37.6%	13.8%	1.8%
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	48.7%	28.3%	16.8%	6.2%
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50.5%	33.2%	14.2%	2.0%
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	52.0%	39.5%	8.1%	0.4%
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	52.8%	27.8%	17.2%	2.2%
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	53.4%	20.4%	17.1%	9.1%
28 Maschinenbau	53.8%	28.6%	15.0%	2.6%
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	55.5%	26.8%	13.5%	4.1%
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	57.3%	21.5%	16.8%	4.4%
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	57.8%	10.9%	28.1%	3.1%
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	60.0%	26.2%	10.6%	3.2%
50 Schifffahrt	60.9%	29.6%	7.3%	2.2%
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	61.4%	22.9%	10.7%	5.0%
42 Tiefbau	63.8%	24.6%	10.1%	1.5%
37 Abwasserentsorgung	63.9%	30.9%	4.9%	0.4%
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	65.2%	27.2%	7.3%	0.3%
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	65.9%	27.4%	5.6%	1.1%
35 Energieversorgung	67.5%	18.7%	9.1%	4.7%
55 Beherbergung	68.0%	27.0%	4.6%	0.4%
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	69.4%	18.2%	9.1%	3.3%
51 Luftfahrt	69.7%	23.4%	4.0%	2.9%
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	71.8%	21.4%	5.2%	1.7%
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	73.3%	19.6%	5.3%	1.8%
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	74.3%	18.6%	5.1%	2.0%
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	74.5%	20.8%	4.3%	0.3%
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	74.6%	17.9%	6.7%	0.7%
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	74.8%	20.1%	4.5%	0.6%
30 Sonstiger Fahrzeugbau	75.1%	15.8%	4.7%	4.3%
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	75.7%	17.6%	3.4%	3.2%
61 Telekommunikation	76.2%	15.9%	5.9%	2.0%
31 Herstellung von Möbeln	77.8%	17.1%	4.8%	0.3%
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	78.0%	16.3%	5.0%	0.7%

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
72 Forschung und Entwicklung	80.6%	14.5%	4.3%	0.5%
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	81.1%	18.9%	0.0%	0.0%
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	82.7%	14.8%	2.4%	0.1%
88 Sozialwesen (ohne Heime)	82.7%	14.7%	2.4%	0.2%
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	82.7%	13.9%	2.9%	0.5%
41 Hochbau	83.4%	13.1%	3.1%	0.4%
11 Getränkeherstellung	84.1%	12.0%	3.1%	0.8%
56 Gastronomie	84.1%	14.8%	0.9%	0.1%
58 Verlagswesen	84.3%	12.1%	2.8%	0.8%
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	84.9%	13.8%	1.2%	0.1%
13 Herstellung von Textilien	85.2%	11.3%	3.4%	0.1%
75 Veterinärwesen	85.6%	13.8%	0.6%	0.0%
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	85.7%	13.3%	1.0%	0.0%
63 Informationsdienstleistungen	86.2%	10.8%	2.6%	0.4%
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	86.3%	10.5%	2.7%	0.5%
36 Wasserversorgung	86.5%	10.3%	2.2%	1.1%
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	86.9%	11.4%	1.4%	0.3%
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	87.4%	10.3%	2.1%	0.2%
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	87.4%	11.3%	1.2%	0.1%
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	88.2%	10.5%	1.1%	0.3%
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	88.3%	10.6%	0.9%	0.2%
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	88.4%	10.4%	1.0%	0.2%
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	88.5%	9.9%	1.4%	0.2%
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	88.9%	7.1%	2.9%	1.0%
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	89.0%	9.2%	1.6%	0.2%
32 Herstellung von sonstigen Waren	90.3%	7.6%	1.7%	0.4%
77 Vermietung von beweglichen Sachen	90.4%	8.0%	1.4%	0.2%
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	90.4%	8.8%	0.7%	0.1%
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	91.0%	7.4%	0.9%	0.6%
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	91.1%	7.1%	1.6%	0.2%
73 Werbung und Marktforschung	91.3%	7.4%	1.2%	0.1%
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	91.5%	8.5%	0.0%	0.0%
85 Erziehung und Unterricht	92.5%	5.6%	1.6%	0.2%
03 Fischerei und Aquakultur	93.8%	5.7%	0.6%	0.0%
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	93.9%	5.3%	0.6%	0.1%

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	94.0%	5.6%	0.3%	0.1%
86 Gesundheitswesen	94.4%	4.7%	0.6%	0.3%
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	94.9%	4.1%	0.9%	0.1%
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	95.2%	4.3%	0.5%	0.0%
14 Herstellung von Bekleidung	97.2%	2.1%	0.6%	0.1%
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	97.8%	1.8%	0.4%	0.0%
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	98.1%	1.8%	0.1%	0.0%
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	98.2%	1.6%	0.1%	0.0%
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	98.3%	1.3%	0.3%	0.0%
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	98.9%	1.0%	0.1%	0.0%

Tabelle 29: Unternehmensgrößen nach Branche 2021 (Daten des BFS, 2023a)

6.1.5 Verteilung der Beschäftigten nach Branche und Grössenklasse

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
12 Tabakverarbeitung	0.2%	2.0%	4.8%	93.0%
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	0.5%	6.3%	61.2%	32.0%
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0.8%	2.7%	12.8%	83.7%
60 Rundfunkveranstalter	1.1%	9.1%	10.8%	79.0%
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	1.4%	4.5%	11.2%	83.0%
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1.7%	5.9%	75.6%	16.8%
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2.0%	8.6%	29.0%	60.4%
35 Energieversorgung	2.0%	10.1%	19.6%	68.3%
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	2.1%	4.0%	3.1%	90.9%
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	2.4%	12.0%	38.1%	47.5%
61 Telekommunikation	2.5%	5.7%	10.4%	81.5%
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2.6%	10.1%	24.7%	62.7%
51 Luftfahrt	2.9%	7.8%	7.5%	81.7%
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.3%	15.3%	54.1%	27.3%
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3.7%	11.1%	21.3%	63.9%
28 Maschinenbau	3.8%	16.0%	40.4%	39.8%
30 Sonstiger Fahrzeugbau	4.2%	6.7%	9.9%	79.1%
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.8%	21.2%	45.0%	29.0%
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.8%	15.4%	33.2%	46.6%
50 Schifffahrt	5.5%	20.1%	22.6%	51.8%
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5.7%	12.5%	14.9%	66.9%

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	6.5%	8.6%	13.6%	71.3%
42 Tiefbau	6.8%	22.4%	42.8%	27.9%
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	7.1%	15.5%	20.9%	56.5%
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7.9%	23.7%	26.1%	42.2%
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	8.7%	18.9%	60.2%	12.2%
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	9.4%	47.0%	38.3%	5.4%
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	9.5%	22.9%	26.6%	40.9%
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10.5%	23.9%	37.3%	28.3%
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	10.8%	38.9%	38.1%	12.2%
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12.1%	16.3%	21.6%	50.0%
58 Verlagswesen	12.7%	19.9%	21.7%	45.8%
63 Informationsdienstleistungen	13.0%	17.1%	25.1%	44.8%
72 Forschung und Entwicklung	13.3%	23.0%	39.5%	24.2%
55 Beherbergung	13.8%	41.1%	34.5%	10.6%
37 Abwasserentsorgung	13.9%	47.4%	30.8%	7.8%
36 Wasserversorgung	14.5%	19.6%	27.4%	38.6%
31 Herstellung von Möbeln	14.8%	35.5%	40.7%	9.1%
11 Getränkeherstellung	15.7%	21.4%	31.3%	31.6%
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	16.0%	34.7%	36.1%	13.2%
88 Sozialwesen (ohne Heime)	16.3%	36.4%	29.9%	17.3%
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	16.7%	32.2%	37.1%	14.0%
13 Herstellung von Textilien	17.0%	30.7%	40.9%	11.4%
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	18.1%	26.5%	29.0%	26.3%
41 Hochbau	18.4%	27.7%	31.3%	22.5%
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	20.3%	21.4%	18.8%	39.5%
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	20.6%	18.0%	10.8%	50.5%
32 Herstellung von sonstigen Waren	20.7%	19.7%	26.0%	33.6%
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	21.4%	27.8%	15.6%	35.2%
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	22.1%	23.7%	28.8%	25.5%
86 Gesundheitswesen	22.7%	10.5%	8.2%	58.6%
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	23.6%	40.1%	32.3%	4.0%
85 Erziehung und Unterricht	23.9%	21.1%	32.5%	22.5%
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	24.8%	29.6%	25.6%	20.1%
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	25.6%	28.3%	31.0%	15.2%
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	27.1%	26.0%	15.9%	31.0%

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	28.8%	24.2%	11.4%	35.6%
77 Vermietung von beweglichen Sachen	31.2%	30.3%	26.1%	12.5%
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	33.2%	34.1%	16.5%	16.1%
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	33.6%	39.7%	19.7%	6.9%
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	34.1%	46.4%	15.6%	3.9%
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	34.3%	21.1%	24.1%	20.5%
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	34.4%	41.1%	16.9%	7.6%
73 Werbung und Marktforschung	35.6%	31.2%	23.9%	9.3%
14 Herstellung von Bekleidung	36.4%	12.1%	24.7%	26.7%
56 Gastronomie	39.8%	35.0%	11.8%	13.4%
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	39.9%	29.9%	13.6%	16.7%
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	45.5%	26.0%	15.6%	12.9%
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	46.9%	25.0%	8.4%	19.7%
75 Veterinärwesen	48.4%	39.0%	12.7%	0.0%
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	55.1%	12.9%	16.8%	15.2%
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	55.3%	30.2%	14.5%	0.0%
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	61.9%	38.1%	0.0%	0.0%
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	64.0%	12.8%	17.8%	5.4%
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	70.3%	19.6%	7.7%	2.4%
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	76.5%	10.6%	7.7%	5.1%
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	85.7%	9.5%	4.5%	0.3%

Tabelle 30: Beschäftigte in KMU nach Branchen 2021 in VZÄ (Daten des BFS, 2023a)³¹

³¹ Für den Vergleich wurden Branchen ausgeblendet, die weniger als 1'000 Beschäftigte in VZÄ aufweisen.

6.1.6 Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte

NOGA-Abschnitt	NOGA-Abteilungen
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03 Fischerei und Aquakultur
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	05 Kohlenbergbau
	06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07 Erzbergbau
	08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11 Getränkeherstellung
	12 Tabakverarbeitung
	13 Herstellung von Textilien
	14 Herstellung von Bekleidung
	15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24 Metallerzeugung und -bearbeitung
	25 Herstellung von Metallerzeugnissen
	26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28 Maschinenbau
	29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen
	30 Sonstiger Fahrzeugbau
	31 Herstellung von Möbeln
	32 Herstellung von sonstigen Waren
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	
D Energieversorgung	35 Energieversorgung

NOGA-Abschnitt

NOGA-Abteilungen

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36 Wasserversorgung
	37 Abwasserentsorgung
	38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
F Baugewerbe/Bau	41 Hochbau
	42 Tiefbau
	43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen
	46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)
	47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)
H Verkehr und Lagerei	49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50 Schifffahrt
	51 Luftfahrt
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	55 Beherbergung
	56 Gastronomie
J Information und Kommunikation	58 Verlagswesen
	59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60 Rundfunkveranstalter
	61 Telekommunikation
	62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63 Informationsdienstleistungen
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L Grundstücks- und Wohnungswesen	68 Grundstücks- und Wohnungswesen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72 Forschung und Entwicklung
	73 Werbung und Marktforschung
	74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75 Veterinärwesen

NOGA-Abschnitt	NOGA-Abteilungen
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	77 Vermietung von beweglichen Sachen
	78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P Erziehung und Unterricht	85 Erziehung und Unterricht
Q Gesundheits- und Sozialwesen	86 Gesundheitswesen
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88 Sozialwesen (ohne Heime)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	97 Private Haushalte mit Hauspersonal
	98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Tabelle 31: Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte (BFS, 2008)

6.2 Verteilung der KMU in den Kantonen

Nachfolgend wird die Anzahl KMU nach Kanton, Sektor und Grössenklasse dargelegt.

Kanton	Anzahl KMU			Total
	Landwirtschaft	Industrie	Dienstleistungen	
AI	439	288	942	1'669
UR	541	363	1'426	2'330
GL	351	607	1'967	2'925
OW	612	499	2'226	3'337
NW	424	533	2'752	3'709
AR	675	819	3'051	4'545
JU	1'037	1'143	3'392	5'572
SH	533	909	4'185	5'627
NE	799	2'278	8'951	12'028
SZ	1'556	2'421	10'912	14'889
SO	1'333	2'871	11'430	15'634
GR	2'243	2'724	12'331	17'298
TG	2'533	3'347	12'998	18'878
BL	928	2'885	13'237	17'050
BS	25	1'425	13'240	14'690
FR	2'734	3'484	13'904	20'122
ZG	571	1'758	16'014	18'343
VS	2'749	4'337	19'515	26'601
LU	4'534	4'371	20'185	29'090
SG	3'851	6'167	23'294	33'312
TI	1'128	5'284	28'882	35'294
AG	3'112	6'810	29'417	39'339
GE	409	4'566	32'071	37'046
VD	3'744	7'773	42'771	54'288
BE	10'215	10'746	47'132	68'093
ZH	3'323	12'440	90'348	106'111

Tabelle 32: Anzahl KMU in den einzelnen Kantonen 2021 nach Sektor (Daten des BFS, 2023a)

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Prozentsatz der Beschäftigten, die in KMU arbeiten, nach Sektor und Kanton.

Kanton	Anzahl Beschäftigter in VZÄ in KMU in %			
	Landwirtschaft	Industrie	Dienstleistungen	Total
AI	100 %	100 %	100 %	6'173
UR	100%	64%	84 %	8'631
GL	100%	71 %	89 %	12'066
OW	100%	66%	95 %	12'430
NW	100%	61 %	85 %	12'999
AR	100%	70%	89 %	14'441
JU	100%	79%	82 %	21'887
SH	100%	67%	85 %	22'820
NE	100%	65%	73 %	47'999
SZ	100%	87%	81 %	53'142
BS	100%	23%	35 %	60'150
SO	100%	62%	71 %	60'869
GR	100%	84%	81 %	67'127
FR	100%	54%	78 %	71'527
BL	100%	74%	74 %	71'692
TG	100%	72%	78 %	73'416
ZG	100%	75%	70 %	74'327
VS	100%	74%	82 %	92'259
LU	100%	64%	67 %	120'303
TI	100%	80%	83 %	126'276
SG	100%	72%	64 %	143'891
GE	100%	64%	65 %	156'054
AG	100%	68%	73 %	158'999
VD	100%	71%	61 %	195'974
BE	98%	72%	51 %	264'518
ZH	100%	65%	55 %	432'364

Tabelle 33: Beschäftigte in VZÄ in KMU in den Kantonen 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Kanton	< 10 MA	10-49 MA	50-249 MA	≥ 250 MA	Total
AI	1'516	131	22		1'669
UR	2'084	212	34	8	2'338
GL	2'613	260	52	7	2'932
OW	3'017	274	46	6	3'343
NW	3'371	290	48	6	3'715
AR	4'212	283	50	6	4'551
JU	5'069	412	91	12	5'584
SH	5'039	494	94	11	5'638
NE	10'857	977	194	31	12'059
BS	13'186	1'220	284	85	14'775
SZ	13'551	1'142	196	19	14'908
SO	14'057	1'315	262	40	15'674
BL	15'314	1'437	299	52	17'102
GR	15'466	1'593	239	30	17'328
ZG	16'505	1'532	306	55	18'398
TG	17'074	1'516	288	38	18'916
FR	18'168	1'700	254	45	20'167
VS	24'109	2'210	282	28	26'629
LU	25'790	2'836	464	82	29'172
SG	29'580	3'144	588	102	33'414
TI	32'387	2'506	401	53	35'347
GE	33'431	3'013	602	126	37'172
AG	35'311	3'370	658	117	39'456
VD	49'451	4'150	687	151	54'439
BE	60'956	6'049	1'088	179	68'272
ZH	94'960	9'346	1'805	409	106'520

Tabelle 34: Anzahl Unternehmen nach Grössenklasse im jeweiligen Kanton 2021 (Daten des BFS, 2023a)

Kanton	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Total
AI	2'431	1'908	1'834		6'173
UR	2'934	3'255	2'443	2'594	11'225
OW	4'446	4'259	3'725	2'525	14'955
GL	4'017	3'990	4'060	3'060	15'126
NW	4'969	4'469	3'561	3'936	16'936
AR	6'054	4'298	4'088	3'290	17'731
JU	8'004	6'257	7'625	4'930	26'816
SH	7'577	7'957	7'286	6'088	28'908
SZ	20'466	17'042	15'634	10'214	63'356
NE	15'648	15'426	16'925	20'696	68'696
GR	23'852	25'173	18'102	14'307	81'434
SO	20'685	20'204	19'980	27'936	88'805
TG	26'243	23'785	23'388	22'017	95'433
BL	22'546	22'538	26'607	24'428	96'120
FR	27'466	24'863	19'197	32'146	103'672
ZG	25'014	24'531	24'782	30'503	104'830
VS	37'296	33'557	21'407	22'553	114'812
TI	52'723	39'556	33'997	26'841	153'117
LU	40'121	41'550	38'632	57'453	177'756
BS	17'535	18'209	24'405	125'545	185'695
SG	46'436	48'548	48'908	67'724	211'616
AG	51'795	51'786	55'418	62'932	221'931
GE	53'916	49'438	52'701	84'310	240'364
VD	75'656	63'534	56'784	108'398	304'371
BE	90'701	88'865	84'952	187'017	451'535
ZH	137'461	145'968	148'935	324'432	756'796

Tabelle 35: Anzahl Beschäftigter in VZÄ nach Grössenklasse im jeweiligen Kanton 2021 (Daten des BFS, 2023a)

6.3 Beschäftigte in KMU im internationalen Vergleich

Land/Region***	Jahr	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Total Beschäftigte
Griechenland	2021	46.5%	24.8%	12.3%	16.4%	3'234'412
Estland	2021	37.7%	23.4%	20.5%	18.4%	514'401
Island	2021	35.4%	22.9%	20.3%	21.3%	141'856
Lettland	2021	30.2%	26.3%	21.9%	21.6%	690'931
Malta	2021	33.3%	21.6%	20.7%	24.4%	225'050
Italien	2021	42.6%	19.4%	13.1%	24.9%	17'607'909
Bulgarien	2021	31.3%	22.2%	20.6%	25.9%	2'128'319
Litauen	2021	32.8%	21.0%	20.1%	26.2%	1'179'961
Slowenien	2021	35.7%	18.5%	19.1%	26.7%	753'047
Ungarn	2021	41.4%	17.5%	13.9%	27.3%	3'260'757
Slowakei	2021	43.5%	13.7%	14.9%	27.8%	1'771'589
Kroatien	2021	33.4%	20.4%	16.8%	29.3%	1'214'455
Norwegen	2021	25.4%	25.4%	18.8%	30.3%	1'819'431
Japan*	2016	22.3%	46.5%	–	31.2%	46'789'995
Tschechien	2021	32.6%	17.6%	18.2%	31.6%	4'116'495
Polen	2021	37.8%	16.2%	14.3%	31.7%	11'385'265
Rumänien	2021	31.8%	19.4%	16.4%	32.4%	4'677'574
Irland	2021	26.5%	21.3%	19.4%	32.8%	2'028'348
Spanien	2021	34.3%	19.3%	13.4%	33.0%	14'998'520
Schweiz	2021	25.5%	21.4%	20.0%	33.1%	4'633'528
Österreich	2021	29.2%	20.4%	16.5%	33.9%	3'590'035
Dänemark	2021	20.5%	23.0%	21.3%	35.2%	2'146'383
Finnland	2021	23.0%	21.2%	19.7%	36.2%	1'666'283
Luxemburg	2021	16.8%	22.4%	23.8%	37.0%	380'720
Belgien	2021	31.5%	14.3%	14.9%	39.2%	3'767'002
Niederlande	2021	28.5%	15.7%	15.8%	40.0%	8'286'876
Deutschland	2021	19.4%	21.3%	17.1%	42.2%	38'389'147
USA** II	2020	24.7%	18.8%	11.6%	45.0%	161'315'336
Schweden	2021	19.7%	17.8%	17.2%	45.3%	4'007'240
Frankreich	2021	26.8%	14.9%	12.2%	46.2%	19'637'779
UK	2018	19.4%	18.7%	15.6%	46.4%	20'259'468
USA** I	2020	9.4%	22.6%	13.9%	54.1%	134'163'349
Griechenland	2021	46.5%	24.8%	12.3%	16.4%	3'234'412
Estland	2021	37.7%	23.4%	20.5%	18.4%	514'401

Tabelle 36: Beschäftigte im internationalen Vergleich 2016/2018/2020/2021
(Daten des BFS, 2023a; Eurostat und weitere Quellen: siehe Fussnote/Anmerkungen zur Tabelle 24)

7 Literaturverzeichnis

- Acs, Z. J., & Audretsch, D. B.** (1987). Innovation, market structure, and firm size. *The Review of Economics and Statistics*, 69(4), 567–574.
- BFS** (2008). KUBB: Kodierungsinstrument für Klassifikationen. Gefunden am 3. Januar 2019 unter kubb-tool.BFS.admin.ch/de
- BFS** (2009). Eidgenössische Betriebszählung. Wirtschaftsstruktur. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2010). Geodaten der Bundesstatistik. Eidgenössische Betriebszählung. Datenversion: 29. März 2010, NOGA 2008. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2013). Medienmitteilung vom 15.11.2013. Statistik der Unternehmensstruktur 2011. Erste Ergebnisse der neuen Statistik zur Unternehmensstruktur für 2011. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2023a). Individualdaten der Statistik der Unternehmensstruktur 2017 bis 2021. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2023b). Produktionskonto. Gefunden am 1. Februar 2024 unter BFS.admin.ch/BFS/de/home/statistiken/volkswirtschaft/volkswirtschaftliche-gesamtrechnung/produktionskonto.html
- BFS** (2023c). Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO). Gefunden am 1. Februar 2024 unter bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industrie-dienstleistungen/unternehmen-beschaefigte/unternehmensdemografie.html
- Europäische Kommission** (2003). Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen. Brüssel: Europäische Kommission.
- Eurostat** (2024). International trade in goods – trade by enterprise characteristics. Abgerufen am 2. Februar 2024 unter ec.europa.eu/eurostat/web/international-trade-in-goods/database
- Eurostat** (2024). Structural business statistics. Abgerufen am 4. Februar 2024 unter ec.europa.eu/eurostat/web/structural-business-statistics/database
- Fueglistaller, U.** (2004). Charakteristik und Entwicklung von Klein- und Mittelunternehmen (KMU). St.Gallen: KMU Verlag HSG.
- Fueglistaller, U., Fust, A., & Federer, S.** (2007). Kleinunternehmen in der Schweiz: dominant und unscheinbar zugleich. Überarbeitete Auflage mit aktualisierten Daten aus der Eidgenössischen Betriebszählung der Schweiz. Solothurn: BDO Visura.
- Fueglistaller, U., Fust, A., Brunner, C., & Althaus, B.** (2013). Schweizer KMU. Ein zahlenmässiger Überblick und Einblick in ihr Wesen. St.Gallen: OBT AG.
- Jaeger, F., Thoeni, C., Koller, J., Bernegger, U., Faucegila, D., & Bechtold, B.** (2008). KMU-Landschaft im Wandel. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- Small and Medium Enterprise Agency** (2019). White Paper on Small and Medium Enterprises in Japan: Supplementary statistical data. Abgerufen am 15. Januar 2024 unter chusho.meti.go.jp/sme_english/whitepaper/whitepaper.html
- United States Census Bureau** (2023). 2021 SUSB Annual Data Tables by Establishment Industry. Abgerufen am 15. Januar 2024 unter census.gov/programs-surveys/susb/data/tables.html
- United States Small Business Administration** (2013). What is SBA's definition of a small business concern? Gefunden am 10. Oktober 2014 unter sba.gov/content/what-sbas-definition-small-business-concern





8 Porträt der OBT AG und des KMU-HSG

OBT AG

Die OBT AG gehört in der Schweiz zu den sechs grössten Unternehmen in den Bereichen Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Steuern und Recht sowie Informatik-Gesamtlösungen. Der Kundenfokus richtet sich auf die KMU, wobei die Mitarbeitenden von OBT auch börsennotierte Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Stiftungen und Vereine kompetent und persönlich beraten.

OBT befindet sich seit 1998 im Besitz der Partner und ist Mitglied von EXPERTSuisse sowie ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen. Als unabhängiges Mitglied des weltweiten Netzwerks Baker Tilly International betreut OBT auch internationale Unternehmen.

Ihre Kontakte

Thomas Züger (thomas.zueger@obt.ch)
Christoph Brunner (christoph.brunner@obt.ch)

OBT AG

Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
T +41 71 243 34 34
obt.ch

OBT Standorte

Basel | Brugg | Lachen SZ | Luzern
Oberwangen BE | Schaffhausen | Schwyz
St.Gallen | Rapperswil SG | Weinfelden | Zürich

KMU-HSG

Die Bedeutung der KMU wurde an der HSG früh erkannt. Vor über sieben Jahrzehnten (1946) entstand deshalb das Schweizerische Institut für KMU und Unternehmertum. «KMU, Family Business und Entrepreneurship» sind die inhaltlichen Säulen des Instituts. Im täglichen Dialog und Austausch mit Unternehmer:innen und Führungskräften aus KMU generiert es Wissen über und in KMU, vermittelt dieses weiter durch:

- Weiterbildung von Unternehmer:innen und Führungskräften aus KMU
- Transferleistungen für KMU wie etwa Erfa-Gruppen
- relevante und fundierte Forschung über KMU
- Lehre an der Universität St.Gallen

Ihre Kontakte

Alexander Fust (alexander.fust@unisg.ch)
Urs Fueglistaller (urs.fueglistaller@unisg.ch)

KMU-HSG

Schweizerisches Institut für KMU und Unternehmertum an der Universität St.Gallen
Dufourstrasse 40a
9000 St.Gallen
T +41 71 224 71 00
kmu.unisg.ch

OBT in Ihrer Nähe

Basel

Steinengraben 42 | 4051 Basel
+41 61 716 40 50

Brugg

Paradiesstrasse 15 | 5200 Brugg
+41 56 462 56 66

Lachen SZ

Oberdorfstrasse 61 | 8853 Lachen SZ
+41 55 451 69 00

Luzern

Pilatusstrasse 39 | 6003 Luzern
+41 41 227 30 70

Oberwangen BE

Mühlestrasse 20 | 3173 Oberwangen BE
+41 31 303 48 60

Rapperswil SG

Fischmarktplatz 9 | 8640 Rapperswil SG
+41 55 222 89 22

Schaffhausen

Rheinweg 9 | 8200 Schaffhausen
+41 52 632 01 50

Schwyz

Rubiswilstrasse 14 | 6431 Schwyz
+41 41 819 70 70

St.Gallen

Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
+41 71 243 34 34

Weinfelden

Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden
+41 71 626 30 10

Zürich

Hardturmstrasse 120 | 8005 Zürich
+41 44 278 45 00

obt.ch

Zur OBT Gruppe gehören zudem die folgenden Tochtergesellschaften:



budliger



LEHMANN+PARTNER
Informatik AG

revidas